
BACHELORARBEIT

Frau
Julia Herrgesell

**Michel Gondry als
Autorenfilmer - seine Filme,
seine Handschrift**

2014

Fakultät: Medien

BACHELORARBEIT

Michel Gondry als Autorenfilmer - seine Filme, seine Handschrift

Autorin:

Frau Julia Herrgesell

Studiengang:

Angewandte Medien (B.A.)

Seminargruppe:

AM11wM1-B

Erstprüfer:

Herr Prof. Dr. Detlef Gwosc

Zweitprüfer:

Herr Christian Maintz

Einreichung:

Hamburg, 24.06.2014

Faculty of Media

BACHELOR THESIS

Michel Gondry as an auteur - his movies and style

author:

Ms. Julia Herrgesell

course of studies:

Applied Media (B.A.)

seminar group:

AM11wM1-B

first examiner:

Mr. Prof. Dr. Detlef Gwosc

second examiner:

Mr. Christian Maintz

submission:

Hamburg, 24.06.2014

Bibliografische Angaben

Nachname, Vorname: Herrgesell, Julia

Michel Gondry als Autorenfilmer - seine Filme, seine Handschrift

Michel Gondry as an auteur - his movies and style

54 Seiten, Hochschule Mittweida, University of Applied Sciences,
Fakultät Medien, Bachelorarbeit, 2014

Abstract

Michel Gondry ist ein Filmmacher, der seine eigene künstlerische Persönlichkeit in seinen Filmen zum Ausdruck bringt. Er bewegt sich zwischen Autorenfilm und Mainstreamkino und lässt dabei durch einen individuellen Stil seine 'vision du monde' in seine Werke einfließen. Die Ausführungen widmen sich der Frage, inwiefern Michel Gondry ein Autorenfilmer ist und aus welchen filmischen Merkmalen seine unverkennbare Handschrift besteht. Dazu wird die Definition des Begriffs „Autorenfilm“ erfolgen und mit Gondry in Zusammenhang gebracht. Da ein Stil deutlicher im Oeuvre zutage tritt als im Einzelwerk, werden weitergehend drei Filme von Michel Gondry auf charakteristische Merkmale untersucht und verglichen. Zum Abschluss soll zusammenfassend aufgezeigt werden, welche stilistischen Mittel Gondrys Handschrift ausmachen und inwiefern er als Autorenfilmer bezeichnet werden kann.

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
2	Michel Gondry	3
2.1	Leben	3
2.2	Wirken.....	4
2.3	Auszeichnungen	5
3	Exkurs Autorenfilm	5
3.1	Definition	5
3.2	Michel Gondry als Autorenfilmer	7
4	<i>La Science des rêves</i>	8
4.1	Produktionsinformationen	8
4.2	Synopsis	9
5	Stilistische Merkmale in <i>La Science des rêves</i>	10
5.1	Erzählstruktur	10
5.2	Figurenzeichnung	12
5.3	Traum	17
5.3.1	Veränderte Größenverhältnisse	18
5.3.2	Animationen	19
5.3.3	Räumliche Veränderungen	20
5.3.4	Metamorphose	21
5.4	Stop Motion	21
5.5	Bastelästhetik	23

6	<i>Eternal Sunshine of the Spotless Mind</i>	24
6.1	Produktionsinformationen	24
6.2	Synopsis	24
7	Stilistische Merkmale in <i>Eternal Sunshine of the Spotless Mind</i>	26
7.1	Erzählstruktur	26
7.2	Figurenzeichnung	28
7.3	Joels Gedächtniswelt	31
7.3.1	Veränderte Größenverhältnisse	32
7.3.2	Räumliche Veränderungen	32
7.4	Bastelästhetik	33
7.5	Auflösung von Objekten	34
8	<i>L'Écume des jours</i>	35
8.1	Produktionsinformaionen	35
8.2	Synopsis	35
9	Stilistische Merkmale in <i>L'Écume des jours</i>	36
9.1	Erzählstruktur	36
9.2	Figurenzeichnung	38
9.3	Phantasiewelt	39
9.3.1	Veränderte Größenverhältnisse	39
9.3.2	Räumliche Veränderungen	39
9.3.3	Metamorphose	40
9.4	Stop Motion und Slow Motion	40
9.5	Bastelästhetik	41
9.6	Transparente Bilder	41
10	Schlussbetrachtungen	43

Abkürzungsverzeichnis

Vgl.	Vergleiche
TC	Timecode in der jeweiligen Bewegtbildquelle
Ebd.	ebenda, wird verwendet, wenn auf dieselbe direkt zuvor bereits angegebene Quelle mehrmals verwiesen wird
Eternal Sunshine	In den folgenden Ausführungen wird der Filmtitel <i>Eternal Sunshine of the Spotless Mind</i> mit <i>Eternal Sunshine</i> abgekürzt

1 Einführung

Durch die ökonomische Notwendigkeit die Masse zu bedienen bleibt im Mainstreamkino des 21. Jahrhunderts auf den ersten Blick nur wenig Spielraum für Gestaltungs- und Dramaturgieexperimente. Die Dramaturgie gehorcht einem Regelwerk, das kommerziellen Erfolg verspricht und die Überforderung des Zuschauers ausschließt.¹ Die Bilder sind geprägt von hohem technischen Aufwand. Der Fokus der Filmindustrie liegt auf High Budget Produktionen wie *Harry Potter*, *Der Hobbit* oder *Life of Pi*.

Dass ein Filmemacher zugleich angepasster Teil des Mainstreamkinos und Vertreter seines individuellen Stils sein kann, beweist der französische Regisseur und Drehbuchautor Michel Gondry. Durch seine kindlich fantasievolle und erfinderisch innovative Herangehensweise an Filmthemen, Figurenzeichnung und Erzählstruktur hebt er sich von vielen Regisseuren des kommerziellen Mainstreamkinos ab. Michel Gondry beschäftigt sich vor allem mit dem schwer Darstellbaren. In seinen Filmen spielen Träume, Phantasien, Liebe und das Unbewusste eine wesentliche Rolle. In der Umsetzung dieser Themen grenzt er sich dabei durch alternative dramaturgische Muster und experimentelle Bilderwelten von allseits bekannten narrativen Strukturen und filmischen Methoden ab und kreiert ein ganz eigenes, unverkennbares Oeuvre. Sein Stil zieht sich durch seine Werke und macht ihn zu einem Regisseur mit hohem Wiedererkennungswert.

In dieser wissenschaftlichen Arbeit soll Michel Gondrys Handschrift anhand von Filmbeispielen beleuchtet und die typischen Merkmale seiner filmischen Machart offengelegt werden. Zunächst wird der Leser über die Person Michel Gondry informiert. Sein Leben und Wirken wird dazu kurz skizziert. Dann soll Gondry im Kontext des Autorenfilms betrachtet werden. Die Definition des Autorenfilms ist der erste Teil dieses Kapitels, danach folgt die Verknüpfung Gondrys mit diesem Thema.

Der Kern der wissenschaftlichen Arbeit ist die Filmanalyse. Hier soll anhand von beispielhaften Filmsequenzen erklärt werden, was die typischen stilistischen Merkmale in Gondrys Filmen sind. Das Irrationale, die Komplexität von Gondrys Filmthemen und die

¹ Vgl. Altmeyer, Markus: Die Filme und Musikvideos von Michel Gondry. Zwischen Surrealismus, Pop und Psychoanalyse, Marburg 2008, S.46

visuelle Umsetzung seiner Traumwelten soll in seinen Strukturen begreifbar und in seiner filmischen Konstruiertheit durchschaubar gemacht werden.²

Der Schwerpunkt der Analyse liegt auf dem Film *La Science des rêves*. Typische Merkmale Gondrys Stils und Bedeutungspotentiale sollen in einer Filmanalyse erschlossen werden, sodass ein aus dem Betrachten des Films tiefergehende Erkenntnisse gezogen werden können. Diese Erkenntnisse werden anschließend in einen Werkzusammenhang mit zwei anderen Filmen des Regisseurs gesetzt. Als Vergleich dienen *Eternal Sunshine of the Spotless Mind* sowie *L'Écume de jours*. Durch diesen Vergleich sollen Merkmale deutlich werden, die Gondry charakterisieren. Bei der Analyse der einzelnen Filme konzentrieren sich die Ausführungen auf die prägnantesten filmischen Stilmittel des Regisseurs.

² Vgl. Hickethier, Knut: Film- und Fernsehanalyse. Band 277, 3. überarbeitete Auflage, Stuttgart, Weimar 2001, S.28

2 Michel Gondry

2.1 Leben

Michel Gondry ist am 9. Mai 1963 in Versailles geboren. Er hat sich als Film-, Werbespot- und Musikvideoregisseur sowie Drehbuchautor international einen Namen gemacht.



Abb.1: Michel Gondry (www.vulture.com/2008/02/michel_gondry_on_be_kind.html)

Michel Gondry wuchs in Versailles auf. Sein Großvater ist Constant Martin, der Erfinder der Clavioline, eines Vorläufers des Synthesizers. Sein Vater war Elektroniker und Informatiker. Gondry hat einen Abschluss an der heutigen *École nationale supérieure des arts appliqués et des métiers d'art*. Schon immer prägte ihn seine Leidenschaft für Kunst und Musik. Zusammen mit seinen Geschwistern und ein paar Freunden gründete er als Teenager eine Punk Rock Band und übernahm den Part des Schlagzeugers. Gemeinsam mit seinen Brüdern arbeitete er auch an Kurzfilmen und probierte sich an neuen filmischen Techniken. Gondry hatte eine klare Vision vom Erfolg und war entschlossen eine Karriere als Filmemacher zu machen. Sein Ziel war es, sich von den konventionellen Mainstream Regisseuren abzuheben.³ Gondry hat einen Sohn namens Paul und lebt in Brooklyn.⁴

³ DFILE: Michel Gondry: A Look At The Extraordinary Music Video Pioneer and Filmmaker, 2012
<http://www.director-file.com/gondry/> (Zugriff am 24.04.2014)

⁴ Planet Interview: Michel Gondry, ich habe noch nie „Je t'aime“ gesagt, 4. Oktober 2013
<http://www.planet-interview.de/interviews/michel-gondry/42492/> (Zugriff am 07.06.2014)

2.2 Wirken

Michel Gondry wurde zunächst durch seine innovativen Musikvideos bekannt. Die ersten Clips drehte er für seine eigene Band „Oui Oui“, die bis zu ihrer Auflösung im Jahr 1992 zwei Alben und einige Singels veröffentlichte. Darauf folgten unter anderem Videos für Björk, Sinéad O'Connor, The Rolling Stones, The White Stripes, The Chemical Brothers, Kylie Minogue, Daft Punk, Radiohead und die Foo Fighters. Der internationale Durchbruch gelang ihm 1993 mit dem Video zu Björks Single *Human Behaviour*. Gondry arbeitete außerdem im Werbegeschäft und kreierte Spots für Gap, Polaroid, Smirnoff und viele weitere bekannte Unternehmen.⁵

Die erste Regie bei einer Spielfilmproduktion führte Gondry bei *Human Nature* im Jahr 2001. Sein nächster Film war *Vergiss mein nicht* im Jahr 2004. Das Drehbuch schrieb er zusammen mit Charlie Kaufmann und Pierre Bismuth. Im nächsten Jahr drehte Gondry die Musikedokumentation *Blockparty*, für die der Komiker Dave Chappelle das Drehbuch schrieb. Das erste Drehbuch, das er allein schrieb war für die Tragikkomödie *La Science des rêves*, die 2006 erschien. Bei diesem Film führte er auch Regie. Im Jahr 2008 drehte er die Komödie *Abgedreht*, für die er ebenfalls das Drehbuch geschrieben hatte. 2011 führte Gondry Regie beim 3D - Film *The Green Hornet*, einer Comicverfilmung mit Seth Rogen, Jay Chou, Cameron Diaz und Christoph Waltz. Im selben Jahr leitete er die Jury des Kurzfilmwettbewerbs Cinéfondation der 64. Filmfestspiele von Cannes. Im Jahr 2012 drehte Gondry das von ihm geschriebene *The we and the I*. 2013 folgte dann das Fantasy- Drama *L'Écume des jours*, das auf dem gleichnamigen Roman von Boris Vian basiert. Im gleichen Jahr erschien der animierte Dokumentationsfilm *Is the man who is tall happy?* über Noam Chomsky.⁶

2.3 Auszeichnungen

1999 erhielt Michel Gondry den FICC Preis für seinen Kurzfilm *La Lettre* bei den Internationalen Kurzfilmtagen in Oberhausen. 2004 folgte der Writers Guild of America Award für das beste Originaldrehbuch zu *Eternal Sunshine of the Spotless Mind*. Dieses

⁵ IMDb: Michel Gondry, Biography, 1990-2014. http://www.imdb.com/name/nm0327273/bio?ref_=nm_ov_bio_sm (Zugriff am 07.06.2014)

⁶ Wikipedia, die freie Enzyklopädie: Michel Gondry, 14. Juni 2014
http://de.wikipedia.org/wiki/Michel_Gondry#Filmographie, (Zugriff am 14.06.2014)

Drehbuch wurde 2005 mit dem Oscar ausgezeichnet. Der Film brachte ihm außerdem den Best Director Award der Toronto Film Critics Association ein.⁷

3 Exkurs Autorenfilm

3.1 Definition

Der Begriff Autorenfilm bezeichnet Filme, bei denen der Regisseur an sämtlichen künstlerischen Aspekten der Produktion beteiligt ist. Autorenfilme sind dadurch vom individuellen Stil des Autors geprägt.⁸ Die Arbeit von Autorenfilmern demonstriert primär die Kunst und Überzeugung des 'auteurs'.⁹ Vor 1914 hatte der Begriff noch eine andere Bedeutung. Es waren Filme gemeint, die einen Bezug zu einem renommierten literarischen Autor hatten.

Ab den 1940er Jahren gab es verschiedene Autorenfilm - Bewegungen. Als besonders prägend für die Filmwelt könnte man hier den italienischen Neorealismus ab 1943, die Nouvelle Vague ab 1958, den Neuen Deutschen Film ab 1962, New Hollywood ab 1967 oder Dogma 95 ab 1995 betrachten. Die Autorenfilmbewegung, die in ihren Grundprinzipien am ehesten mit der Arbeit von Michel Gondry in Verbindung gebracht werden könnte, ist die Nouvelle Vague. Es handelt sich um eine Stilrichtung, die im französischen Kino der späten 1950er Jahre entstand. Sie meint eine Gruppe von Autorenfilmern, die mit einem neuen, subjektiven Stil neue Einflüsse in die Filmwelt bringen wollten. Teil dieser Gruppe waren unter anderem Claude Chabrol, François Truffaut, Alain Resnais und Jean - Luc Godard. Filmkritiker hatten in der französischen Zeitschrift *Cahiers du Cinéma* die kommerzielle Erstarrung des Films kritisiert und junge Regisseure wollten „persönliche“ Filme nach dem Vorbild von Alfred Hitchcock erstellen, indem sie mit Verfremdungstechniken die konventionellen Erzählformen lockerten und sich gegen die Vorhersehbarkeit des kommerziellen Kinofilms aussprachen. Neben dem Streben nach einem persönlichen Stil gab es bei der Nouvelle Vague die Präferenz zur

⁷ DFILE: Michel Gondry: A Look At The Extraordinary Music Video Pioneer and Filmmaker
<http://www.director-file.com/gondry/> (Zugriff am 24.04.2014)

⁸ Dictionary.com: auteur theory, 2014, <http://dictionary.reference.com/browse/auteur+theory>
(Zugriff am 16.05.2014)

⁹ Vgl. Howard David u.a.: The Tools Of Screenwriting: A Writer's Guide to the Craft and Elements Of a Screenplay, New York, 1993 S.12

mobilen Handkamera, zum Dokumentarähnlichen, zum Zitieren von filmischen Vorbildern und zum experimentellen, lockeren Strukturen.¹⁰

Wichtiger Teil der Nouvelle Vague war die *politique des auteurs*, die „Politik der Autoren“, die vom Chefredakteur der Cahiers André Bazin und weiteren Mitgliedern der Cahiers du Cinéma entwickelt wurde. Sie basiert auf den Schriften des Regisseurs Alexandre Astruc. Diese Politik forderte von den Regisseuren, sich an jedem Schritt der Filmproduktion zu beteiligen. Dadurch sollte die Voraussetzung geschaffen werden, einen eigenen Stil entwickeln zu können. Die Filme sollten durch die charakteristische Handschrift des Regisseurs persönlicher und individueller werden und aus dem Schattendasein der Literatur treten. Dabei sollte statt dem einzelnen Film des Regisseurs sein Gesamtwerk bewertet werden. In der Art der Umsetzung sollte sich das Verhältnis eines Autors zu seinem Film ausdrücken. Die Regisseure grenzten sich davon ab, stets nur die vom Drehbuchschreiber vorgeschriebene Geschichte umzusetzen. Ein Autor sei also derjenige, der Beobachtetes wiederbeschafft und in der Lage ist, einem fremden Stoff durch Bearbeitung und Transzendierung seine persönliche Note zu verleihen. Der französische Filmhistoriker Michel Marie bezeichnet die Nouvelle Vague als eine „Kunstschule“. Sie könne als ästhetisches Programm verstanden werden, wonach der Autor seine Weltanschauung (*vision du monde*) dem Film einverleibt.¹¹

¹⁰ Faulstich, Werner: Filmgeschichte, Paderborn 2005 S.152/153

¹¹ The Cult of Pop Culture, 09.02. 2013, <http://popular-cultist.tumblr.com/post/60057653881/la-politique-des-auteurs-in-1954-francois> (Zugriff am 16.05.2014)

3.2 Michel Gondry als Autorenfilmer

Zum einen lässt Michel Gondry sich als Autorenfilmer bezeichnen, weil er bei den meisten seiner Werke nicht nur als Regisseur, sondern auch als Drehbuchautor fungierte und jeden Schritt der Produktion beeinflusste. Zum anderen passt die Bezeichnung „Autorenfilmer“ auf ihn, weil seine persönliche Handschrift seine Filme prägt. Seine 'vision du monde' schwingt in seinen Werken mit. Somit richtet er sich gegen das gefällige Kino, das die breite Masse anspricht. Auch die Richtlinien, die in der Epoche der Nouvelle Vague entstanden sind, passen zu Gondrys Machart. Er hat eine Vorliebe für lockere, innovative Erzählstrukturen, Verfremdungstechniken und fürs Analoge. Dass er die Erwartung an den Autor erfüllen kann, einem fremden Stoff seine persönliche Note zu verleihen, hat er bei seiner Buchverfilmung von *L'Ecume des jours* bewiesen.

Trotz dieser Aspekte ist Gondry nicht ausschließlich ein Autorenfilmer. Seine Filme sind zwar jenseits der normalen Alltagswelt angesiedelt, trotzdem sind sie durch ihre Thematiken Traum, Liebe und Unbewusstes nah am täglichen Leben eines jeden Einzelnen. Er kann seine persönliche Handschrift auch in den konventionellen Erzählmustern Hollywoods eingliedern, wie man an seinem Film *Be Kind Rewind* sehen kann. Außerdem machte Gondry mit seinem Film *The Green Hornet* bereits einen Ausflug in die kommerzielle Welt des Mainstreamkinos.

Michel Gondry schafft also Filme, „die mittlerweile selbst zur tradierten Kunst geworden - 'geadelt' werden und dadurch dem kommerziellen Hollywoodfilm affirmativ und zugleich widerständig 'gegenüber' stehen, beziehungsweise in ihn integriert sind.“¹² Er hat sich als Regisseur in Hollywood etabliert, ohne im Rahmen fester amerikanischer Erzählmuster seinen persönlichen Stil zu verlieren.

¹² Altmeyer, Markus: Die Filme und Musikvideos von Michel Gondry. Zwischen Surrealismus, Pop und Psychoanalyse, Marburg 2008, S.7/8

4 *La Science des rêves*

4.1 Produktionsinformationen

La Science des rêves ist ein französischer Spielfilm, aus dem Jahr 2006. Sein deutscher Titel ist „Science of Sleep - Anleitung zum Träumen“. Es handelt sich um eine Tragikkomödie mit einer Länge von 105 Minuten.

Michel Gondry wirkte als Regisseur und Drehbuchautor. Die Hauptrolle wird von Gael García Bernal gespielt. Weitere Rollen übernahmen Charlotte Gainsbourg, Alain Chabat und Miou-Miou. Die Produktion leiteten Georges Bermann und Frédéric Junqua.

Die Idee zum Film kam Michel Gondry ein Jahr zuvor, als er das Musikvideo zu Everlong von den Foo Fighters verfilmte. Es handelt von einem Paar, das sich die Träume „teilt“. Welche Rolle diese Traumthematik in *La Science des rêves* spielt, wird in den folgenden Ausführungen erklärt. *La Science des rêves* ist eine autobiographisch angelegte Geschichte. Der Großteil des Films spielt in dem Haus in Paris, in dem Michel Gondry mit seiner Familie gelebt hatte, während er als Kalenderdesigner arbeitete.¹³

Die Film Premiere fand am 11. Februar 2006 bei den Internationalen Filmfestspielen in Berlin außerhalb des Wettbewerbs statt. Daraufhin wurde der Film bei mehreren weiteren Filmfestivals gezeigt und spielte in den Kinos rund 15 Millionen US-Dollar ein – davon ca. vier Millionen in Frankreich.

In Deutschland sahen seit 2006 147.000 Kinobesucher den Film, in Frankreich rund 570.000, in der Schweiz 26.000 und in Österreich 23.000.¹⁴

Der Großteil der Kritiker nahm *La Science des rêves* gut auf. Die Szenenbildner Pierre Pell und Stéphane Rozenbaum wurden bei der Verleihung des Europäischen Filmpreises 2006 in der Kategorie Bester künstlerischer Beitrag ausgezeichnet.

¹³ art perfect: SCIENCE OF SLEEP. Anleitung zum Träumen, 2011, www.art-perfect.de/science-of-sleep-kinostart.htm (Zugriff am 26.05.2014)

¹⁴ Lumiere: Data base on admissions of films released in Europe, http://lumiere.obs.coe.int/web/film_info/?id=25637 (Zugriff am 24.05.2014)

4.2 Synopsis

Zur besseren Verständlichkeit folgt nun eine Synopsis von *La Science des rêves*, um anschließend die für Gondry typischen Merkmale herauszuarbeiten, die seinen individuellen Stil formen.

Der Protagonist des Films ist Stéphane Miroux. Seine Mutter ist Französin und sein Vater Mexikaner. Nach der Scheidung seiner Eltern hat Stéphane die letzten Jahre bei seinem Vater gelebt. Nachdem dieser an Krebs verstorben ist, zieht Stéphane in das Haus seiner Mutter in Paris, in dem er schon zu Kindertagen gelebt hatte. Sein „Neuanfang“ in Paris läuft anders als erhofft. Stéphane stellt fest, dass der neue Job, den ihm seine Mutter besorgt hat, enttäuschend stupide und unkreativ ist. Er soll in einer Kalenderfabrik Kalender zusammenkleben und kopieren. Dann lernt Stéphane seine neue Nachbarin Stéphanie kennen, die in der gegenüberliegenden Wohnung wohnt. Er verliebt sich in sie und lässt nichts unversucht ihr Herz zu erobern. Auch Stéphanie entwickelt Gefühle für den jungen Mann, ist sich aber unsicher wohin es mit Stéphane gehen soll und ob er nicht doch nur ein guter Freund für sie ist.

Stéphane schafft es nur in seinen Träumen sich seine Wünsche zu erfüllen. Oft träumt er von einer Beziehung mit Stéphanie, obwohl das Verhältnis der beiden in der diegetisch dargestellten Realität sehr kompliziert ist. Stéphanes Träume bringen sein Leben immer mehr durcheinander, da er sie als Fluchtweg aus der Realität nutzt und immer mehr die Grenzen zwischen Wirklichkeit und Phantasie aus den Augen verliert.

5 Stilistische Merkmale in *La Science des rêves*

Um herauszuarbeiten, welche Merkmale Michel Gondrys individuellen Stil ausmachen, werden im folgenden die auffälligsten stilistischen Aspekte in *La Science des rêves* betrachtet. Als Grundlage für die Analyse diene die DVD Fassung des Films in deutscher Sprache.

5.1 Erzählstruktur

In vielen seiner Filme nimmt Gondry Abstand von den klassischen hollywoodschen Erzählstrukturen, die von einem chronologischen Erzählfluss geprägt sind und häufig die Heldenreise nach Christopher Vogler als Grundkonzept haben. Schon zu Beginn seiner Karriere bricht Gondry in seinen Musikvideos mit diesem Muster, um Sehgewohnheiten zu erweitern, statt sie lediglich zu bedienen.

In *La Science des rêves* ist der Handlungsverlauf der dargestellten Filmrealität kontinuierlich. Allerdings nur solange bis Stéphane zu träumen beginnt. Ab diesem Zeitpunkt wird die Erzählstruktur diskontinuierlich. In den Traumdarstellungen werden die festen Erzählrichtlinien im Rahmen der Kontinuität gelockert und es werden Raum- und Zeitsprünge vorgenommen. Die Kamera nimmt eine auktoriale Perspektive gemischt mit der personalen Sicht Stéphanes ein.

Es gibt ein offenes Ende, das allerdings auf ein Happy End schließen lässt. Obwohl *La Science des rêves* zu großen Teilen aus der Darstellung von Stéphanes Träumen besteht und somit zahlreiche abstrakte, unlogische Elemente enthält, bleibt die Narration stets vorhanden. Die verschiedenen Erzählebenen sind stilistisch voneinander abgegrenzt, wodurch Verwirrungen des Zuschauers vermieden werden.¹⁵ Der Filmwissenschaftler Matthias Brütsch geht in seinem Buch „Traumbühne Kino“ davon aus, dass Traumsequenzen in der Regel nicht für sich alleine stehen, sondern mit anderen Erzählsegmenten eng verflochten sind. Bei der psychologischen Charakterisierung zum Beispiel seien die Traumsequenzen mit der Hauptfigur und ihrem Handeln verbunden.¹⁶

¹⁵ Altmeyer, Markus: Die Filme und Musikvideos von Michel Gondry. Zwischen Surrealismus, Pop und Psychoanalyse, Marburg 2008, S. 56

¹⁶ Vgl. Brütsch, Matthias: Traumbühne Kino. Der Traum als filmtheoretische Metapher und narratives Motiv, Marburg 2011, S. 360

Diese psychologische Charakterisierung trifft auf *La Science des rêves* zu. Selbst wenn Stéphane in eine Traumwelt gleitet, ist das Traumgeschehen nicht vollständig isoliert, da Verbindungen zur diegetischen Realität bestehen. Sein Handeln ist mit den Traumsequenzen verflochten.

Des Weiteren schreibt der Brütsch, dass in der klassischen Tradition Klarheit und Eindeutigkeit angestrebt wird, wohingegen das Autorenkino durch den Traummodus viel häufiger Mehrdeutigkeit und Ambiguität generiere. Die Übergänge würden sprunghafter und die Grenzen fließender wirken. Die Bedeutung der Traumbilder und ihre Relevanz für den Fortgang der Erzählung erschließe sich meist weniger leicht und eindeutig als im klassischen Hollywoodfilm.¹⁷ Eine gewisse Mehrdeutigkeit lässt sich auch in *La Science des rêves* feststellen. Allerdings ist sie nicht auf den Film als Ganzes bezogen sondern eher auf die Sichtweise der Figuren. Die Ebene des Traums beschreibt Stéphanes Wünsche und Sehnsüchte. Für ihn verschwimmen die Grenzen zwischen Phantasie und Traum und es kommt immer häufiger vor, dass er in der Realität auf eine gewisse Art und Weise handelt, weil er von seinem Traum beeinflusst wird. Der Zuschauer jedoch kann die verschiedenen Ebenen gut trennen, da die Bilder schnell durchblicken lassen, wann Stéphane sich in seiner Traumwelt befindet und wann nicht. Die Bedeutung der Traumbilder ist in *La Science des rêves* also für den Fortgang der Handlung eindeutig, was die Erzählweise in eine klassische Richtung gehen lässt. Das Ende von *La Science des rêves* wiederum widerspricht den klassischen klaren Erzählstrukturen. Ein Happy End wird zwar angedeutet, wird aber nicht eindeutig festgelegt. In der Schlusssequenz träumt Stéphane, dass er mit Stéphanie auf ihrem Stoffpferd über eine Wiese galoppiert und die drei schließlich in dem von ihr gebastelten Boot landen.¹⁸ Dieses Ereignis ist jedoch nur ein weiterer seiner Träume. In der Realität endet die Geschichte damit, dass Stéphanie Stéphane beim Einschlafen über die Haare streicht.

Darüber hinaus spielt die Animation in *La Science des rêves* eine wichtige Rolle für die Erzählstruktur. Sie hat den Effekt, dass der Film teilweise eine selbstreflexive Erzählweise aufweist. Der Protagonist selbst nimmt die animierten Bilder in der diegetisch realen Welt wahr. So sieht Stéphane beispielsweise wie ein Fahrradfahrer in Flammen aufgeht,

¹⁷ Vgl. Brütsch, Matthias: Traumbühne Kino. Der Traum als filmtheoretische Metapher und narratives Motiv, Marburg 2011, S. 396

¹⁸ Vgl. Science of Sleep - Anleitung zum Träumen (France 2006, Michel Gondry, DVD) TC 01:36:22

nachdem er Stéphanies Zigarette versehentlich auf ihn geworfen hat und reagiert auf das animierte Geschehen, indem er mit Stéphanie einen Eimer Wasser zum Löschen holt.

Somit ist die Animation nicht nur ein großer Teil der visuellen Ebene, sondern auch des Dialoges und der Handlung selbst. Es handelt sich also um einen Film, welcher „in bestimmten Momenten des Diskurses tatsächlich sich selbst thematisieren und die Aufmerksamkeit der Zuschauerinnen mit verschiedenen Mitteln auf diesen Film selbst lenken [kann].“¹⁹

Das Medium Film wird in den Vordergrund gestellt, sodass dessen fiktionaler Charakter deutlicher wird. Gondry fordert mit dem Einsatz der Selbstreflexion auch ein Stück weit den Rezipienten auf, sich mit dem Verhältnis von Wirklichkeit und Fiktion auseinanderzusetzen. Die Filmrealität wird in Frage gestellt.

5.2 Figurenzeichnung

Der Protagonist des Films ist der von Gael García Bernal gespielte Stéphane Miroux. Stéphane ist ein junger Mann, der sich nach dem Tod seines Vaters sowohl beruflich als auch privat neu orientieren muss. Er ist gutaussehend, jedoch bis auf eine bunte Indigomütze eher unauffällig gekleidet.

Nach der Scheidung seiner Eltern ist er in Mexiko bei seinem Vater aufgewachsen, zu dem er einen deutlich besseren Draht hatte als zu seiner Mutter.

In Paris wohnt er in der Wohnung, in der er schon als Kind einige Jahre verbracht hat. Stéphane hat seinen beruflichen Weg noch nicht gefunden. Aber er ist sich sicher, dass er gern mit einer kreativen Tätigkeit sein Geld verdienen möchte. Am liebsten würde er als „Erfinder“ arbeiten.²⁰

Stéphane setzt große Hoffnungen in einen Job bei einer Firma, die angeblich kreative Aufgaben verteilt. Die Stelle dort hat er durch seine Mutter bekommen. Allerdings stellt sich heraus, dass es sich dabei um eine Stelle als Kalenderfabrikant handelt. Sein Joballtag besteht aus dem Zurechtschneiden und Zusammenkleben von Kalendern und entspricht somit in keinsten Weise seinen Erwartungen.

¹⁹ Bertha, Lukas: Diplomarbeit. Die surreale Ästhetik in Michel Gondrys Filmen *Eternal Sunshine of the Spotless Mind* und *La Science des rêves*, Wien 2012 S. 57

²⁰ Vgl. *Science of Sleep*, Anleitung zum Träumen (France 2006, Michel Gondry, DVD) TC 00:22:07

Stéphane kann nur wenig Französisch und verständigt sich größtenteils in englisch. Nur mit seiner Mutter traut er sich Französisch zu sprechen. Zunächst ist sie neben einer Bekannten, die im gleichen Haus wohnt, die einzige Person in Paris, die er kennt. Trotzdem hat er zu ihr kein besonders enges Verhältnis. Im Laufe der Geschichte verbessert sich die Beziehung der Beiden jedoch. Stéphane entschuldigt sich sogar dafür sie damals allein gelassen zu haben.²¹

Den neuen Freund seiner Mutter kann er nicht leiden. Er ist Magier von Beruf, was Stéphane nicht gut heißt. Außerdem zeigt seine genervte Haltung gegenüber dem Paar, dass es ihn zu stören scheint, dass seine Mutter sich selbstständig ein neues Leben mit einem neuen Lebenspartner aufgebaut hat.

Stéphane hat nur wenige Freunde.²² Seine Nachbarin Stéphanie und deren Freundin Zoé lernt er kennen, als er dabei hilft, Stéphanies Klavier in ihre Wohnung zu tragen. Dabei verletzt er sich an der Hand. Zunächst findet er Gefallen an Zoé, die ihn verarztet, verliebt sich dann aber recht schnell in Stéphanie. Er ist begeistert von ihrer Kreativität, fühlt sich zu ihr hingezogen weil sie „anders“ ist als andere Frauen und wünscht sich eine romantische Beziehung mit ihr.²³

Zu seinen Arbeitskollegen hat Stéphane ein lockeres Verhältnis. Am meisten beschäftigt er sich mit Guy, in dem er einen guten Freund gefunden hat. Guy ist älter als Stéphane und auch schon einige Zeit in der Kalenderfabrik tätig. Guy ist er eher unscheinbar, fällt jedoch durch sein rüpelhaftes Verhalten auf. Trotz seiner rauen Schale hat er immer ein offenes Ohr für Stéphane, der ihm von Stéphanie und den mit ihr verbundenen Sorgen und Sehnsüchten erzählt. Guy kann sich nicht in Stéphane hineinversetzen und versteht nicht alles was ihn beschäftigt. Er drängt ihn immer wieder dazu etwas lockerer sein und mehr auf Stéphanie zuzugehen.²⁴ Gleichzeitig befürchtet Guy, dass Stéphanie Stéphane völlig durcheinander bringt.²⁵ Auf Guy ist immer Verlass, er stärkt Stéphane auch bei der Arbeit den Rücken. Er deckt Stéphane, wenn er zu spät kommt und hält ihm die besserwisserischen Kollegen vom Leib. Guy sieht in Stéphane einen etwas schrägen

²¹ Vgl. Science of Sleep. Anleitung zum Träumen (France 2006, Michel Gondry, DVD) TC 01:28:50

²² Vgl. Youtube.de, Making Of 2: Science of sleep, http://www.youtube.com/watch?v=rDg_QgLdYjQ, TC 00:00:40 (Zugriff am 15.05.2014)

²³ Vgl. Science of Sleep, Anleitung zum Träumen (France 2006, Michel Gondry, DVD) TC 01:34:53

²⁴ Ebd. TC 01:24:22

²⁵ Ebd. TC 01:23:57

Zeitgenossen mit wirren Gedanken.²⁶ Zu seinen beiden anderen Kollegen hat Stéphane kein nahes, aber ein unkompliziertes Verhältnis. Er macht keinen Hehl daraus wie sehr ihm die Arbeit missfällt. Sowohl die Sprachbarrieren als auch die stumpfen Aufgaben in seinem Job stimmen ihn unzufrieden.

Stéphane ist ein schüchterner, kindlicher Charakter mit viel Phantasie. Er ist ein Mann, der nie erwachsen wurde und es auch nie werden möchte. Diese kindliche Art und seine Phantasie nutzt er, um der Realität zu entfliehen und hofft sich so vor Leid schützen zu können. Immer wieder flüchtet er sich in infantile Phantasiewelten, in denen sich seine Wünsche erfüllen.

Nicht nur nachts gibt er sich seinen Träumen hin, er verliert sich im Laufe des Films auch immer mehr in Tagträumen, die sich mit seinem Leben beschäftigen. In seinen Träumen ist Stéphane Moderator seiner eigenen Fernsehshow „Stéphane TV“. Alle seine Wünsche, die in der Realität unerfüllt bleiben und seine Ängste sind Themen seiner Träume. Er ist in der Realität auf der Suche nach Liebe und träumt von einer glücklichen Beziehung mit Stéphanie. Im Traum sind die beiden ein Paar und gehen gemeinsam Skifahren.²⁷ In der Realität ist Stéphane auf der Suche nach einem Job, der ihn ausfüllt und nach Anerkennung für seine Kunst. Im Traum wird seine Arbeit geschätzt und bewundert. Ein neuer Kalender mit dem Titel „Katastrophologie“ wird angepriesen, der nur Stéphanes Bilder enthält. Dieses Werk wird von Freunden und Kollegen gefeiert und Stéphane genießt den Ruhm.²⁸

In seinen Tag- und Nachtträumen strebt er nach Wahrheitsfindung und das wird schlussendlich zu seinem Problem. Die Fähigkeit zwischen Traum und diegetisch realem Alltag unterscheiden zu können, kommt ihm im Laufe des Films immer mehr abhanden, obwohl er sich bewusst darüber ist, dass er Traum und Realität nicht gut unterscheiden kann. Das äußert sich in einer Situation mit Guy, zu dem er sagt: „Tut mir leid, ich war nicht sicher, ob ich wach bin.“²⁹

²⁶ Vgl. Youtube.de, Making Of 2: Science of sleep, http://www.youtube.com/watch?v=rDg_QgLDyjQ, (Zugriff am 15.05.2014)

²⁷ Vgl. Science of sleep, Anleitung zum Träumen (France 2006, Michel Gondry, DVD) TC 01:03:25

²⁸ Ebd. TC 01:13:08

²⁹ Ebd. TC 01:20:12

Stéphane fällt es schwer in ernsten Situationen die Kontrolle über sich zu behalten. Sobald er unter Druck steht, versucht er seine Schüchternheit und seine Unbeholfenheit durch grobes Verhalten zu kompensieren. Er wird ungehalten und beleidigend. Als er sich beispielsweise in einer schwachen Position befindet, da Stéphanie allen Grund hat auf ihn sauer zu sein und sich blöd vorkommt, baggert er sie schamlos an und beleidigt sie anschließend, anstatt ein klärendes Gespräch zu führen.³⁰

Sein kindliches Verhalten zeigt sich vor allem in Momenten, die ihm peinlich sind oder wenn die Dinge nicht so laufen wie er es sich vorgestellt hat. Seine Gestik und seine gesamte Reaktion auf solche Momente erinnern an Verhaltensweisen eines Kindes. Das kann man zum Beispiel an der Stelle beobachten wo er sich von Stéphanie ertappt fühlt, weil sie nachhause kommt als er sich unerlaubt in ihrer Wohnung befindet. Als er feststellt, dass er sich nicht mehr aus der Situation befreien kann, hält er sich die Augen zu und kauert sich auf ihrem Bett zusammen.³¹ Diese Reaktion erinnert an das Verhalten von Kindern, wenn sie sich schämen. Auch seine Abneigung gegen den neuen Lebensgefährten seiner Mutter ist eine Reaktion, die kindlich wirkt. Stéphane kann sich nicht beherrschen, wenn er wütend oder enttäuscht ist. Je weiter das Ziel Stéphanie für sich zu gewinnen in die Ferne rückt, desto weniger hat er sich unter Kontrolle. Er selbst scheint seinen infantilen Charakter nicht als Problem zu betrachten oder sich dessen gar nicht richtig bewusst zu sein. Vielmehr schöpft er kreative Kraft aus seiner kindlichen Art. Diese Kreativität ist ein weiteres prägendes Merkmal seines Charakters. Ständig bastelt und malt er an neuen Kunstwerken oder erfindet Maschinen. Dabei ist für Stéphane alles möglich. So zeigt er Stéphanie und Zoé bei ihrem ersten Treffen ein Brille, mit der man „das wahre Leben in 3D sehen kann“³² und baut eine Zeitmaschine, die er mit Stéphanie testet.

In Stêphanes Charakter lässt sich ein gewisser Grad an „Verrücktheit“ und Extremität erkennen, der im Film selbst kommentiert wird. Nachdem Stéphane im Glauben ist, dass ihn Stéphanie versetzt hat, obwohl er es war, der die Zeit übersehen hatte und durch ein Abdriften in einen Tagtraum zum Treffen zu spät kam, läuft er voller Wut gegen Stêphanies Tür. Dabei verletzt er sich am Kopf und hinterlässt Blutspuren. Am nächsten Tag fragt

³⁰ Vgl. Science of sleep, Anleitung zum Träumen (France 2006, Michel Gondry, DVD) TC 01:32:58

³¹ Ebd. TC 01:08:03

³² Ebd. TC 00:22:16

Stéphanie, wie es denn seinem Kopf gehe. Stéphane antwortet: „Er ist okay. Er ist nicht normal.“ Woraufhin Stéphanie entgegnet: „Natürlich nicht. Das wird er nie sein.“³³

Stéphane ist ein Charakter, der weiß was er will und dafür kämpft. Immer wieder versucht er sein Glück bei Stéphanie. Trotz seiner Sensibilität, die ihn oft aus der Bahn wirft, gibt er nicht auf. Michel Gondry selbst sagt über seine Figur: „He would be somebody who has his values and fights for them [....]“³⁴

Die weibliche Hauptfigur in *La Science des rêves* ist Stéphanie. Sie ist optisch ebenfalls unauffällig, hat ein zierliches Erscheinungsbild und eine zarte Stimme. Sie arbeitet mit ihrer Freundin Zoé in einer Apotheke und wohnt im gleichen Haus wie Stéphane. Stéphanie ist einfühlsam und zurückhaltend. Auch sie hat künstlerisches Talent, bastelt und spielt gern Klavier. Sie ist etwas chaotisch, was sich an der Einrichtung ihrer Wohnung feststellen lässt. Stéphanie ist offen für Stéphanes Ideen und mag seine eigenwilligen Geschenke. So ist sie zum Beispiel begeistert von seiner Zeitmaschine und freut sich ungemein, als er ihr Stoffpony repariert. Auch Stéphanie hat eine kindliche Seite. Sie sammelt kleine Stofftiere, schläft in einem Hochbett und hat ebenfalls eine eher kindliche Phantasie.

5.3 Traum

In *La Science des rêves* spielt das Motiv des Traums eine zentrale Rolle. Schon der Titel spielt auf einen der Schwerpunkte des Films, Traumwelten, an. Durch einige weitere Mittel wie beispielsweise die Veränderung von Raum- und Zeitkontinuitäten und verwirrende Proportionsverhältnisse schafft Gondry eine surreale Traumästhetik. Um die „Alles ist möglich- Wirkung“ der Traumwelten zu erzielen, nutzt Gondry Raum- und Zeitsprünge. Außerdem setzt er eine verspielte, fantasievolle Requisitenauswahl ein und wendet eine narrativen Montage an. Die narrative Montage ist notwendig, um in Filmen eine Handlung

³³ Ebd. TC 01:30:24

³⁴ Youtube.de, Making Of 2: Science of sleep, http://www.youtube.com/watch?v=rDg_QgLDyJQ
(Zugriff am 15.05.2014)

darstellen zu können, die von Zeit - und Ortsprüngen geprägt ist und dem Zuschauer trotzdem die Möglichkeit zu bieten diese Handlung als kontinuierlich wahrzunehmen.³⁵ Stéphane wechselt ständig zwischen Realität und Traumwelt, er durchlebt häufig solche Zeit- und Ortsprünge. Trotzdem folgt der Zuschauer einem kontinuierlichen Handlungsstrang. Gondry nutzt außerdem die „Innere Montageform“. Diese Montageform

meint zum Einen den Einsatz der Schärfentiefe, mit der tiefe Raumschichten überall gleich scharf abgebildet werden können. Zum anderen wird damit die Kombination von Fahrt, Schwenk und Zoom innerhalb einer Einstellung beschrieben. Innerhalb eines Kontinuums eines Bildraums können beliebig viele Figuren eingestanzte werden und andersherum sind sich bewegende Figuren vor wechselnden Hintergründen montierbar.³⁶ Diese Möglichkeit nutzt Gondry in *La Science des rêves*, um Proportionen zu verändern und perspektivische Darstellungen zu erzeugen, wodurch ein verschobener Raum entsteht.

Neben klassischen Nacht - bzw. Schlafträumen werden auch Tagträume und Phantasien der Hauptfigur visualisiert. Der Traum wird als Ort für kreative Inspiration dargestellt und als eine Welt, in der sich die Wünsche des Protagonisten erfüllen. Ebenso wird diese Welt bedrohlich für ihn, denn auch seine Ängste sind dort präsent und beeinflussen den Traum. Zum Beispiel wird Stéphane auf dem Weg zu einem Treffen mit Stéphanie von seinem Chef überrascht, der sich über seine Hoffnungen gegenüber Stéphanie lustig macht und ihn fortjagt.³⁷ Träume sind fester Bestandteil der filmischen Handlung und bewegen sich in einem narrativen Rahmen. Die diegetische Realität wird von den Träumen und den phantastischen Bildern durchbrochen. Die Grenzen zwischen der Traum- und der Realitätsebene verschwimmen und es kommt zu einer starken Beeinflussung der diegetischen Alltagsrealität durch die Traumästhetik.

Die traumhafte Machart des Films hinterfragt die Realität, kann beim Rezipienten Verwunderung und Verwirrung evozieren und seine Sehgewohnheiten überraschen. Allerdings kann der Rezipient, anders als der Protagonist klar erkennen, wann es sich um

³⁵ Dettweiler, Marko: Die technische Kunst des Films, Paderborn 2007, S.146

³⁶ Vgl. Hickethier, Knut: Film- und Fernsehanalyse, Band 277, 3. überarbeitete Auflage, Stuttgart, Weimar 2001, S.164

³⁷ Vgl. Science of sleep. Anleitung zum Träumen (France, 2006, Michel Gondry, DVD) TC 01:26:04

einen Traum handelt und wann nicht. Die Träume charakterisieren sich durch Animationen und ihre surreale Ästhetik. Außerdem wird der Protagonist beim Einschlafen gezeigt.

5.3.1 Veränderte Größenverhältnisse

Michel Gondry visualisiert in *La Science des rêves* ungewohnte Größenverhältnisse wie sie im Traum oft vorkommen. Die Infragestellung und Verzerrung der Proportionen ist ein wichtiges Mittel für die Traumästhetik im Film. Dieses Mittel wird nur für die Traumbilder eingesetzt. Die veränderten Größenverhältnisse sind für die Handlung im Film relevant und werden aktiv von den Figuren eingesetzt. So kommt es zum Beispiel in einer Sequenz vor, dass Stéphane in seinem Traum riesige Hände hat, mit denen er seine Kollegen im Büro verprügelt.³⁸ Die Grundidee der überdimensional großen Hände stammt aus einem Traum, den der Regisseur selbst hatte. Bevor er sie für *La Science des rêves* einsetzte, kamen die Hände bereits in Gondrys Musikvideo zu *Everlong* von der Band *Foo Fighters* vor. Die Größe seiner Hände nimmt im Laufe des Films und in den einzelnen Traumdarstellungen parallel zu seiner zunehmenden Hilflosigkeit in seinem Arbeits- und Liebesleben zu.



Abb. 2: Screenshot Stéphane (<http://www.youtube.com/watch?v=Z-7reTT8OT4>)

Eine andere Szene, in der die Proportionen verändert sind, ist am Ende zu finden. Stéphane und Stéphanie reiten auf einem überdimensional großen Stoffpony über eine Wiese und landen schließlich samt Pferd in dem Boot, das Stéphanie am Anfang des

³⁸ Vgl. Science of sleep. Anleitung zum Träumen, (France 2006, Michel Gondry, DVD) TC 00:13:26

Films gebastelt hatte. Zu Beginn des Films hat das Boot die Größe eines Schuhs. Am Ende in Stéphanes Traum finden zwei Personen und ein Pferd darin Platz.³⁹ Eine weitere Stelle, an der Objekte in ein neues Größenverhältnis gesetzt werden, ist in einer Szene zu finden, als Stéphane träumt, dass er glücklich mit Stéphanie zusammen ist. Sie ist Künstlerin und entwirft Objekte, die ausgestellt werden sollen. In diesem Traum sieht man einen Stoffelefanten, der sich in einem Vogelkäfig befindet. Auf dem Tisch liegt ein riesiges Stofftelefon.⁴⁰ An diesem Beispiel kann man gut erkennen, dass Gondry in *La Science des rêves* zwar verwirrende Proportionsverhältnisse einsetzt, dies jedoch nur an Objekten, die dem Zuschauer allgemein vertraut sind.

5.3.2 Animationen

In *La Science des rêves* werden 3 Arten von Animationen verwendet. Erstens, die wenig eingesetzten computeranimierten Illustrationen, zweitens die schon beschriebene reine Stop Motion Animation und drittens die Stop Motion Animation, die mit Live Action verbunden ist und den Großteil der im Film verwendeten Animationen ausmacht.

Ein Beispiel für die computeranimierte Animation lässt sich in einer Szene finden, wo Stéphane im Bett liegt und mit Stéphanie telefoniert. Der Übergang vom Wachzustand in den Traumzustand wird mithilfe computeranimierter Bilder gelöst. Als er einschläft erscheinen bunte, computeranimierte Farbklekse, die ineinander übergehen.⁴¹

Dem Zuschauer wird bewusst gemacht, dass die Bilder sich von einer Ebene auf eine andere begeben.

Für Sequenzen, in denen Stop Motion mit Live Action kombiniert wird, gibt es zahlreiche Beispiele, da diese Technik im Film deutlich überwiegt.

Eine Sequenz, in der diese Kombination vorkommt ist beispielsweise ein Traum von Stéphane, in dem er über eine gebastelte Stadt fliegt, nachdem er sich aus dem Fenster des Büros gestürzt hat.⁴²

³⁹ Ebd. TC 01:37:19

⁴⁰ Vgl. Science of sleep. Anleitung zum Träumen (France 2006, Michel Gondry, DVD) TC 00:58:30

⁴¹ Ebd. TC 01:10:40

⁴² Ebd. TC 00:14:57

Das ganze Stadtbild orientiert sich an handgemalten Bildern von Michel Gondry, der viele Elemente und Situationen des Films auf einem Zeichenblock skizzierte, um seinem Team zu verdeutlichen welche Bilder er sich vorstellte.⁴³ Alle Gebäude sind individuell, „Frame by Frame“ animiert worden. Michel Gondry setzt die Animationen nicht nur zum Illusionsbruch ein, sondern nutzt sie auch, um die Verschiebung der Raum- und Zeitkonstanten sowie der Größenverhältnisse zu visualisieren.

5.3.3 Räumliche Veränderungen

Gondry arbeitet in *La Science des rêves* mit räumlichen Veränderungen, um eine Verfremdung des Alltags zu erzielen.

Um das Merkmal ‘Verfremdung des Alltags’ zu verdeutlichen, könnte man die Szene betrachten, in der Stéphane nach seinem ersten Arbeitstag träumt. Hier wird das Büro gezeigt. Alles ist zwar an seinem Platz, jedoch hat sich der Raum im Vergleich zur diegetischen Realität leicht verändert. Die Treppe, die in der Realität zur Ausgangstür führt scheint nun endlos lang. Die Stufen führen in ein weißes Licht.

5.3.4 Metamorphose

Ein weiteres Merkmal, das Michel Gondry in *La Science des rêves* einsetzt, ist die Metamorphose. Es gibt einige unterschiedliche Deutungen des Begriffs Metamorphose, da er in unterschiedlichen Fachbereichen vorkommt. Zunächst meint Metamorphose die Verwandlung eines Objekts, Wesens, Menschen oder Tieres in einen anderen Zustand.⁴⁴ In *La Science des rêves* kommt diese Umgestaltung zum Beispiel bei einem Rasierapparat vor, den Stéphane benutzt. Das Gerät wird mit Hilfe der Stop- Motion Technik und animierten Spinnenbeine zum Leben erweckt. Hier treffen also das Objekt Rasierapparat und das Tier Spinne aufeinander und bilden zusammen ein homogenes Objekt, das Stéphane in seinem Traum als Waffe einsetzt.⁴⁵

⁴³ Youtube. de: Making of 1: Science of sleep, <http://www.youtube.com/watch?v=DXIfJX9sD50>

⁴⁴ ENZYKL.DE, Deutsche Enzyklopädie, 2014, <http://www.enzyklo.de/Begriff/Metamorphose> (Zugriff am 12.06.2014)

⁴⁵ Vgl. Science of sleep, Anleitung zum Träumen (France 2006, Michel Gondry, DVD) TC 00:13:53

Die Kombination aus Insekt und Gegenstand kommt noch einmal vor, als Stéphane träumt, dass er mit einer Schreibmaschine einen Brief an Stéphanie verfasst. Auch die Schreibmaschine bekommt Spinnenbeine und entwickelt ein Eigenleben. Die Spinnenbeine tippen die von Stéphane diktierten Wörter aufs Papier.⁴⁶

5.4 Stop Motion

Ein prägendes technisches Merkmal, das in *La Science des rêves* sowohl zur Erzeugung der Traumbilder als auch in der Gestaltung der diegetischen Realität zum Einsatz kommt, ist die mehrfach eingesetzte Stop Motion Technik. Bei dieser Technik geht es darum, die Illusion einer Bewegung zu erzeugen, indem einzelne Frames von unbewegten Motiven aufgenommen werden. An den Bildern, die aufgenommen werden, wird immer eine Kleinigkeit verändert. Aneinandergereiht wirkt es als würde sich der Gegenstand oder die Figur auf dem Bild bewegen. Man kann sich den Vorgang wie ein Daumenkino vorstellen. Der Film wendet die Stop Motion Technik als ein Darstellungsmittel von animierten Bildern an. Als erste Anwender dieser Technik im Jahr 1897 gelten J. Stuart Blackton und Albert E. Smith.⁴⁷ Die Stop Motion Technik ermöglicht es also, Objekte, die starr sind, in Bewegung zu versetzen und kann somit etwas, was auch im Traum möglich ist. Diese Wirkung könnten natürlich auch mit anderen, moderneren digitalen Animationstechniken ermöglicht werden, doch in *La Science des rêves* ist gerade diese verspielte, handwerkliche Wirkung der Bilder beabsichtigt. Hier kommt die Stop Motion Technik immer dann zum Einsatz, wenn der Protagonist träumt oder sich an der Grenze zwischen Traum- und Realwelt befindet. Die Technik wirkt als Werkzeug zur Entstehung der Traumbilder und unterstützt visuell die Anmutung des Films. Sie lässt Gondrys Hang zur Nostalgie erahnen. In einem Interview sagte Gondry: „ [...] I compensate nostalgia with forgetfulness [...]“⁴⁸ Nostalgie und Erinnerung an damalige Zeiten spielen also eine wichtige Rolle in seinem Leben.

⁴⁶ Ebd. TC 00:35:55

⁴⁷ techopedia: Stop Motion Animation, <http://www.techopedia.com/definition/109/stop-motion-animation> (Zugriff am 16.06.2014)

⁴⁸ The Talks, MICHEL GONDY: „I BELIEVE IN UTOPIA“, 27. Juli, 2011, <http://the-talks.com/interviews/michel-gondry/> (Zugriff am 05.05.2014)

Der Protagonist selbst nimmt die animierten Bilder in der diegetisch realen Welt wahr. Somit ist die Animation nicht nur ein großer Teil der visuellen Ebene, sondern auch des Dialoges und der Handlung selbst.

Um konkret auf die Stop Motion Technik hinzuweisen könnte man eine Szene betrachten, in der Stéphane von einem Erdbeben träumt. Zunächst sieht man den schlafenden Stéphane. Dann wird nach einem Schnitt ein Flugzeug gezeigt, das mit dem Mond kollidiert. Es kommt zu einem Erdbeben, welches das Büro, in dem Stéphane und seine Kollegen arbeiten, erschüttert. Die Stadt, die man durch das Fenster des Chefbüros sieht, liegt in Trümmern. Nach Stéphanes Anweisungen wird nun eine neue Stadt aufgebaut. Spielzeugbagger und Maschinen fahren durch die Straßen und bauen die Gebäude wieder auf. Die gesamte Stadt besteht aus Klopapierrollen. Ihre Bewegung entstand mit Hilfe der Stop Motion Technik. Die Autos, Züge und Bagger wurden Bild für Bild abgefilmt und die einzelnen Frames aneinandergereiht.⁴⁹

Die leblosen Requisiten werden mittels der Stop Motion Technik zum Leben erweckt, die Bilder sind nicht durch die Konstanten der Realität beschränkt bilden die Ebene der Traumwelt.

5.5 Bastelästhetik

„There's nothing worse than a dream sequence done all in post production.“⁵⁰

Um Stéphanes Träume zu visualisieren setzt Michel Gondry in *La Science des rêves* eine „handwerkliche“ Machart ein. Obwohl es aufwendiger ist als mittels Computergrafik Bilder zu erzeugen, werden viele Szenen anhand von „Basteltricks“ umgesetzt. So wurden beispielsweise der Schreibtisch und alle darauf liegenden Requisiten detailgetreu und winzig nachgebaut, um Stéphanes Hände größer wirken zu lassen. Der Unterkörper des Schauspielers wurde ebenfalls puppenartig nachgebaut. Kleine Beine und Füße wurden hierfür gebastelt und sind von ihren Größenverhältnissen passend zum nachgebauten Schreibtisch. Über all diese Requisiten beugte sich dann der Schauspieler mit seinen

⁴⁹ Vgl. Science of sleep, Anleitung zum Träumen (France 2006, Michel Gondry, DVD) TC 00:50:15

⁵⁰ Brainy Quote, Michel Gondry Quotes, 2001-2014, <http://www.brainyquote.com/quotes/quotes/m/michelgond431658.html>, (Zugriff am 14.06.2014)

Oberkörper. Die Einstellung wurde mit einem Over-the-Shoulder-Shot gefilmt und so wirkt es, als wären die Hände im Verhältnis zu Schreibtisch und Unterkörper riesig.

Ab dem Zeitpunkt, als er seinen Sitzplatz verlässt und seine Kollegen verprügelt, trägt der Schauspieler verhältnismäßig riesige aus Pappmaschee hergestellte Hände.⁵¹ Die Bastelästhetik in *La Science des rêves* kommt nicht nur dadurch zustande, dass die Bilder fast ohne Computertechnik erzeugt wurden, sondern auch durch die Materialwahl Gondrys.

Die Kulissen sind individuell gestaltet und verleihen dem Werk einen handwerklichen Anstrich. Die aus Klorollen gebastelte Stadt⁵², das Fluchtauto aus Pappkartons⁵³ und das Wasser aus Zellophanpapier sind nur ein paar Beispiele, an denen die handwerkliche Machart deutlich wird. Die Kulissen in *La Science des rêves* sollen nicht als Illusion der Realität gesehen werden. Es geht viel mehr um den Bruch dieser Illusion. In der Filmrealität sind diese Elemente für die Figuren selbstverständlich und somit integriert. Die Figuren selbst sind Bastler und passen sehr gut in diese Traumwelt, wo Skilandschaften aus Watte bestehen⁵⁴, Tiere aus Filz⁵⁵ und Wasser aus Klarsichtfolie. Es wirkt ein wenig so, als hätte die Welt, wie sie in Stéphanes Träumen ist, von ihm selbst gebastelt werden können.

6 Eternal Sunshine of the Spotless Mind

Es wird nun anschließend ein zweiter Film von Michel Gondry betrachtet und mit *La Science des rêves* verglichen. Es handelt sich nun um *Eternal Sunshine of the Spotless Mind*. Der Fokus auf den Merkmalen, die bereits bei *La Science des rêves* untersucht wurden. Durch den Vergleich soll herausgefunden werden, ob Gondry in mehreren seiner Filme die gleichen stilistischen Mittel verwendet und diese somit seinen individuellen Stil ausmachen.

⁵¹ Science Of sleep. Anleitung zum Träumen (Making Of)

⁵² Vgl. Science of sleep, Anleitung zum Träumen (France 2006, Michel Gondry, DVD) TC 00:51:34

⁵³ Ebd. TC 01:16:02

⁵⁴ Ebd. TC 01:03:37

⁵⁵ Ebd. TC 01:16:02

Als Basis für meine Analyse diente die DVD-Fassung in englischer Sprache.

6.1 Produktionsinformationen

Eternal Sunshine of the Spotless Mind ist ein romantisches Drama, dessen Drehbuch Michel Gondry und Charlie Kaufman geschrieben haben. Regie führte Gondry. Der 108 minütige Film wurde in den USA produziert und ist im Jahr 2004 erschienen.⁵⁶ In den Hauptrollen sind Jim Carrey als Joel und Kate Winslet als Clementine. *Eternal Sunshine of the Spotless Mind* ist Gondrys bisher erfolgreichster Film.

6.2 Synopsis

Zunächst folgt eine kurze Synopsis von *Eternal Sunshine of the Spotless Mind*, um den später genannten Szenen und stilistischen Aspekten einen Rahmen zu geben.

Der Protagonist Joel Barish lernt bei einem Ausflug ans Meer die eigensinnige Clementine Kruczynski kennen. Die beiden verlieben sich ineinander und werden ein Paar. Jedoch beginnen sie sich immer häufiger zu streiten bis ihre Beziehung in die Brüche geht. Mit Hilfe einer neuen Erfindung von Dr. Mierzwiak, dem Chef der Firma Lacuna Inc., lässt Clementine alle Erinnerungen an Joel aus ihrem Gedächtnis löschen. Als Joel davon erfährt, möchte er es ihr nachtun und begibt sich ebenfalls in die Hände des Doktors. Durch Unachtsamkeit der Praxismitarbeiter Stan und Patrick kommt es dazu, dass Joel während der Behandlung, bei der der Patient in einen tiefen Schlaf versetzt wird und eine Software die zu löschenden Erinnerungen lokalisiert, für einige Sekunden zu Bewusstsein kommt. Er kann sich zwar nicht bewegen, ist aber wach. In diesem Moment fasst er den Entschluss, die Erinnerungen an Clementine doch zu behalten, da er sich über das Besondere ihrer Liebe bewusst wird. Diese Erkenntnis kommt jedoch zu spät, denn die Mitarbeiter der Praxis haben zu diesem Zeitpunkt bereits den Löschprozess bei Joel begonnen. Joel versucht nun die Erinnerungen in seinem Gedächtnis zu retten, indem er an „Stellen“ seines Gehirns flüchtet, von denen er hofft, dass die Mitarbeiter von Lacuna ihn dort nicht lokalisieren können.

⁵⁶ IMDb, Vergiss mein nicht (2004), 1990-2014, <http://www.imdb.com/title/tt0338013/> (Zugriff am 14.06.2014)

7 Stilistische Merkmale in *Eternal Sunshine of the Spotless Mind*

7.1 Erzählstruktur

In *Eternal Sunshine* lässt sich wie in *La Science des rêves* feststellen, dass Gondry mit unkonventionellen Erzählstrukturen arbeitet. So nutzt er auch hier a-chronologisches Erzählen, das handlungsorientiert ist. Der Hauptteil von *Eternal Sunshine* spielt sich in Joels Gedächtniswelt ab. Die Liebesgeschichte zwischen Joel und Clementine wird also hauptsächlich durch die Visualisierung von Joels Erinnerungen in umgekehrter Reihenfolge erzählt. Während der Löschung seiner Erinnerungen ist Joel selbst in seinem Gedächtnis anwesend. Man hört ihn die Erinnerungen kommentieren und sieht, wie er sich selbst und die Löschsituation mit Dr. Mierzwak von aussen betrachtet. Es scheint, als gäbe es zwei Joels. Den Joel der diegetischen Realität, der in seinem Bett liegt und die Erinnerungen löschen lässt und den Joel, der als reflektierender Beobachter von außen betrachtet, was in seinem eigenen Gedächtnis passiert. Durch diesen Joel, der sich in seinem Bewusstsein befindet und aktiv in den Erinnerungen handeln kann, hat der Joel der diegetischen Realität die Möglichkeit sich gegen die Löschung zu entscheiden und gegen sie anzukämpfen. Joel erhält also eine selbstreflexive Position innerhalb seines Bewusstseins.

Auch Clementines Figur ist nicht nur eine passive Erinnerung in seiner „Gedächtniswelt“. Sie handelt ebenfalls aktiv, indem sie versucht Joels Erinnerungen zu retten. Zum Beispiel schlägt sie vor, Joel solle sich selbst aufwecken und hilft ihm nach Orten in seinem Gedächtnis zu suchen, die nichts mit der gemeinsamen Vergangenheit zu tun haben. In *Eternal Sunshine* wird also durch die Darstellung des Löschprozesses zum einen die rückwärts gewandte Liebesgeschichte von Joel und Clementine erzählt, andererseits enthält der Film aber auch eine Ebene auf der Joel und Clementine den Löschprozess selbst thematisieren, indem sie eben diese Liebesgeschichte selbst beeinflussen.⁵⁷ In dieser Narrationsstruktur werden vergangene Momente der Figuren mit der Gegenwart und mit der Zukunft verbunden. Vergangene Erinnerungen werden gezeigt, die aktiv durch

⁵⁷ Altmeyer, Markus: Die Filme und Musikvideos von Michel Gondry. Zwischen Surrealismus, Pop und Psychoanalyse, Marburg 2008, S.75

die gegenwärtigen Figuren verändert werden und dadurch wird eine Zukunft evoziert. Joels Bewusstsein wird durch äußere Sinnesreize beeinflusst, die ihm Anstöße geben in eine bestimmte Richtung zu handeln. Zum Beispiel erfährt Joel von der Beziehung zwischen Clementine und Patrick, indem er Gesprächsfetzen von Patrick und seinen Kollegen wahrnimmt während sie bei ihm die Löschung vornehmen. Daraufhin wünscht er sich noch mehr die Löschung zu stoppen. Am Ende des Films kommt es noch einmal zu einem deutlich selbstreflexiven Moment. Clementine und Joel sitzen am Strand von Montauk, dem Ort ihres Kennenlernens. Clementine stellt nüchtern und reflektiert fest, dass es nun bald weg sein wird und fragt, was sie tun sollen.⁵⁸ Mit diesem Satz meint sie wahrscheinlich, dass alle Momente, die die beiden zusammen hatten bald verschwinden werden, da die Löschung in der Realität nun fast abgeschlossen ist. Joel antwortet darauf nur „Genieß es!“ Imagination und Erinnerung vermischen sich und werden eins.⁵⁹ Weitergehend fällt bei der Erzählstruktur von *Eternal Sunshine* auf, dass die Vordeutung als erzählerisches Mittel eingesetzt wird.⁶⁰ So ist am Anfang noch nicht klar, dass Joel bereits zwei Jahre mit Clementine zusammen war, da die Bilder eine positive leichte Stimmung vermitteln. Joel ist am Strand von Montauk, der ruhig und menschenleer ist. Er blättert in seinem Tagebuch und wundert sich, dass unzählige Seiten ausgerissen sind.⁶¹ Diese Szene ist eine Art Vordeutung auf die Ereignisse, die später in seinen Gedächtnisbildern passieren. Der Rezipient kann zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht diese Verbindung herstellen, sondern erst nach der ganzen Filmlaufzeit. Dann entdeckt er beispielsweise auch, dass die Beule in seinem Auto, die ebenfalls am Anfang eine Vordeutung ist nicht durch die Unachtsamkeit eines anderen Autofahrers entstanden ist, sondern dass Clementine die Beule ins Auto gefahren hat als sie betrunken war.⁶² Auch die Begegnung zwischen Joel und Patrick am Anfang des Films könnte man als Vordeutung betrachten. Joel steht vor Clementines Haus und wartet auf sie. Sie will nur kurz ihre Zahnbürste holen und dann bei Joel übernachten. Plötzlich taucht Patrick vor Joels Auto

⁵⁸ Vgl. *Eternal Sunshine of the spotless mind* (USA 2004, Michel Gondry, DVD) TC 01:23:00

⁵⁹ Altmeyer, Markus: *Die Filme und Musikvideos von Michel Gondry. Zwischen Surrealismus, Pop und Psychoanalyse*, Marburg 2008, S.76/77

⁶⁰ Bertha Lukas: Diplomarbeit, *die surreale Ästhetik in Michel Gondrys Filmen *Eternal Sunshine of the Spotless Mind* und *La Science des rêves**, Wien 2012, S. 71/72

⁶¹ Vgl. *Eternal Sunshine of the Spotless Mind* (USA 2004, Michel Gondry, DVD) TC 00:02:43

⁶² Ebd. TC 00:34:30

auf und fragt ihn, ob er ihm helfen könne. Beide Figuren sind verwundert über den jeweils anderen. Joel kann sich nicht erinnern, den jungen Mann schon einmal gesehen zu haben.⁶³ In diesen ersten Filmminuten verläuft die Handlung zwar kontinuierlich, die Vordeutungen lassen jedoch schon auf eine Verwirrung der Zeit schliessen. Nach 17 Minuten endet die Phase der Vordeutungen und sowohl die visuelle als auch die akustische Ebene verändern sich. Gondry arbeitet ab hier mit Nahaufnahmen des Protagonisten, melancholische Musik kommt zum Einsatz. Außerdem verläuft die Narration ab diesem Zeitpunkt scheinbar a-chronologisch und rückwärts. Diese Vermischung zweier unterschiedlicher diegetischer Ebenen bezeichnet man mit dem Begriff „Metalepse“. ⁶⁴ In *Eternal Sunshine* sind die Wechsel zwischen der diegetischen Realität und Joels „Gedächtniswelt“ trotz der komplexen Erzählstruktur erkennbar. Diese komplexe Struktur macht den Film für den Rezipienten zu einer Herausforderung, da einzelne Einstellungen und Szenen erst in räumliche, zeitliche und kausale Zusammenhänge gesetzt werden müssen.

Wie in *La Science des rêves* bleibt das Ende offen, doch es wird beim Zuschauer die Hoffnung auf ein Happy End evoziert. In *Eternal Sunshine* wird ein Happy End angedeutet, indem die Schlusssequenz zeigt, wie Joel und Clementine nebeneinander glücklich durch den Schnee am Strand von Montauk laufen. Außerdem wird die Handlung abgerundet, indem das Treffen der beiden an diesem Strand am Anfang und am Ende des Films stattfindet.

7.2 Figurenzeichnung

Der Protagonist in *Eternal Sunshine* ist Joel Barrish. Die Figur hat einiges gemeinsam mit Stéphane aus *La Science des rêves*. Auch Joel ist ein gut aussehender junger Mann, der auf den ersten Blick aufgrund seiner unaufgeregten Kleidung und seines zurückhaltenden Verhaltens nicht auffällt. Wie Stéphane hat Joel wenig Freunde und ist mit seinem Job, der im Film allerdings nicht definiert wird, unzufrieden. Er ist schüchtern und unsicher und hat keine besonders hohe Meinung von sich selbst, was sich darin äußert, dass er Clementine

⁶³ Vgl. *Eternal Sunshine of the spotless mind* (USA 2004, Michel Gondry, DVD) TC 00:16:25

⁶⁴ Bertha, Lukas: Diplomarbeit, Die surreale Ästhetik in Michel Gondrys Filmen *Eternal Sunshine of the Spotless Mind* und *La Sience des rêves*, Wien 2012, S.72

im Laufe des Films immer wieder erzählt wie langweilig sein Leben ist. Seine Schüchternheit äußert sich zum Beispiel im Umgang mit Frauen. Er kann einer fremden Frau nicht in die Augen schauen und versteckt sich eher als auf sie zuzugehen. Als Clementine Joel am Anfang des Films am Bahnhof entdeckt und zuwinkt, winkt Joel unbeholfen zurück, lächelt beschämt und versteckt sich hinter einer Säule.⁶⁵ Ein weiterer Charakterzug, den Joel mit Stéphane gemeinsam hat, ist sein Mangel an Selbstkontrolle, wenn er wütend wird. Er fährt in Stresssituationen aus der Haut und wird beleidigend. Zum Beispiel ist er Clementine gegenüber sehr rau als sie spät in der Nacht betrunken nach Hause kommt und genervt von ihm ist. Joel verletzt sie tief, indem er ihr an den Kopf wirft, dass er annehme sie habe mit einem anderen Mann geschlafen, weil sie nur so „die Typen dazu kriegen würde sie zu mögen“. Kaum hat er ihr diesen Vorwurf gemacht, bereut er es sie so angegangen zu sein.⁶⁶ Ähnlich wie bei Stéphane hat Joel eine kreative Seite. Er zeichnet viel und lässt sich dabei von seiner Umgebung inspirieren. Zum Beispiel zeichnet er Clementine und sich selbst und bastelt kleine Figuren.

So wie Stéphane befindet sich auch Joel auf der Flucht. Er läuft vor seinen Erinnerungen an Clementine davon, weil sie ihn traurig machen. Indem er sie löschen lässt, erhofft er sich Leidvermeidung. Er flüchtet somit wie Stéphane vor der Realität, die er nicht akzeptieren kann. Im Laufe des Films wird Joel immer durchsetzungsfähiger und mutiger. Er nimmt sein Leben in die Hand und ist bereit für seine Ziele zu kämpfen, auch wenn es „unangenehm“ wird. So entscheidet er sich gegen den Löschprozess und gibt nicht auf, als die Firma Lacuna versucht seine Erinnerungen zu löschen. Bis zum Schluss tut er sein Bestes, um diese Erinnerungen zu schützen.

Eine weitere Parallele in der Figurenzeichnung von Joel und Stéphane ist ihre Suche nach der Liebe. Schon zu Beginn von *Eternal Sunshine* hört der Zuschauer Joels Gedanken, die um den Wunsch kreisen wieder jemanden an seiner Seite zu haben. In Joels Fall versuchen sowohl er selbst als auch die weibliche Hauptfigur Clementine ihre Beziehung intakt zu halten. Sowohl in *La Science des rêves* als auch in *Eternal Sunshine* orientieren

⁶⁵ Vgl. *Eternal Sunshine of the Spotless Mind* (USA 2004, Michel Gondry, DVD) TC 00:04:36

⁶⁶ Ebd. TC 00:35:09

sich die Handlungen der Protagonisten an den Frauenfiguren, die für sie ein sehr wichtiger Bestandteil des Lebens sind.

Die zentrale weibliche Figur in *Eternal Sunshine* ist Clementine Kruczinsky. Sie ist sowohl äußerlich als auch innerlich ein kontrastierender Charakter zu Joel. Clementine kleidet sich auffällig und hat bunt gefärbte Haare. Die Haarfarbe deutet darauf hin, in welcher Erzählebene die Szenen sich gerade befinden. Solange sie mit Joel zusammen ist, also auch in den Gedächtnisbildern sind ihre Haare orange, nach der Trennung blau. Dass ihre Haarfarbe sehr viel mit ihrem Innenleben zu tun hat wird auch deutlich, als sie sagt sie würde ihre Persönlichkeit mit einem Pinsel auftragen.⁶⁷ Clementine ist aufgeschlossen, laut und unruhig. Ihre Laune wechselt schnell zwischen gut gelaunt und unzufrieden bis depressiv. Aus ihrer Impulsivität und Wechselhaftigkeit macht sie keinen Hehl. Joel wird von ihrer Spontanität und Selbstsicherheit angesteckt beginnt im Laufe des Films selbst etwas lockerer und aktiver zu werden. Bei Clementine findet Joel ähnlich wie Stéphane bei Stéphanie Halt. Trotzdem scheitert ihre Beziehung fast daran, dass beide an ihrer Liebe zweifeln. Joel wirft Clementine vor, ihn mit einem anderen Mann betrogen zu haben. Auch in *La Science des rêves* stellen Zweifel an der Liebe eine große Gefahr für das Glück der Protagonisten dar. Stéphane hat Angst, er könne Stéphanie egal sein und verhält sich durch seine Verlustängste ihr gegenüber ungerecht.

Weitergehend fällt auf, dass sowohl in *La Science des rêves* als auch in *Eternal Sunshine* die leichte „Verrücktheit“ der Figuren in Dialogen unterstrichen wird. Kurz nachdem Joel und Clementine sich zum vermeintlich ersten Mal in Montauk getroffen haben, fragt Clementine: „Are you nuts?“, er antwortet darauf: „It's been suggested.“⁶⁸ Dieser Dialog erinnert an die Szene zwischen Stéphane und Stéphanie, als sie andeutet, dass er nie „normal“ sein werde.

⁶⁷ Ebd. TC 00:06:19

⁶⁸ Vgl. *Eternal Sunshine of the Spotless Mind*, (USA 2004, Michel Gondry, DVD) TC 00:07:18

7.3. Joels Gedächtniswelt

Wie *La Science des rêves* ist *Eternal Sunshine* geprägt von einer zweiten surrealen Ebene, auf der die Handlung stattfindet. In *Eternal Sunshine* ist diese Ebene nicht die Traumwelt sondern Joels „Gedächtniswelt“. Die Atmosphäre in dieser Gedächtniswelt erinnert jedoch stark an einen Traum. Die Bilder sind sprunghaft montiert und die diskontinuierliche Handlung, in der Zeit und Raum ihre Kontinuität verlieren schafft ebenfalls einen traumhaften Charakter des Films. Während Stéphane sich in *La Science des rêves* in der Welt seiner Träume zu verlieren scheint, hält Joel sich immer mehr in seinem eigenen Gedächtnis auf. Er kann jedoch wesentlich besser zwischen dieser „Gedächtniswelt“ und der diegetischen Realität unterscheiden. Im Laufe der Filmhandlung verbessert er sogar die Fähigkeit zu steuern in welcher Ecke seines Gedächtnisses er sich befindet. In den Momenten, in denen Joel sich in seinem Gedächtnis befindet kommen Erinnerungen unterschiedlicher Art zum Vorschein. Zum einen gibt es die Erinnerungen, in die er nicht aktiv eingreifen kann. Zum anderen gibt es Erinnerungen, die durch ein Voice Over von Joel kommentiert werden. Eine Szene, in der Joel die Erinnerung kommentiert ist an der Stelle zu finden, als er mit Freunden bei der Strandparty ankommt, bei der er Clementine kennenlernt. Hier wird das Geschehen mit seinem Voice Over kommentiert während man ihn handeln sieht.⁶⁹

Hinzu kommen Erinnerungen, in denen er die Handlung beeinflussen und selbst frei handeln kann. So erinnert er sich beispielsweise an einen Moment, in dem er mit Clementine in einem verlassenen Haus steht. Eigentlich ist die Situation dort so geendet, dass Joel Clementine im Haus allein lässt, doch Joel will es besser machen und verabschiedet sich deshalb in der Erinnerung diesmal nicht, ohne ein nächstes Treffen mit ihr auszumachen.⁷⁰ Die Kindheitserinnerungen stellen eine Zwischenform dar. Obwohl er diese Erinnerungen zu einem Zeitpunkt der Filmhandlung hat, in der er sich seiner Situation bewusst ist und versucht in den Kindheitserinnerungen Zuflucht zu finden, ist sein Verhalten in der Erinnerung das eines Kindes. Er passt sich also an die Zeit, in der die Erinnerung stattfindet an und denkt wie ein Kind, obwohl er sonst auch wie der Joel der diegetischen Realität denkt und fühlt.

⁶⁹ Ebd. TC 01:21:23

⁷⁰ Ebd. TC 01:26:48

7.3.1 Veränderte Größenverhältnisse

Auch in *Eternal Sunshine of the Spotless Mind* setzt Michel Gondry veränderte Größenverhältnisse ein. In den Szenen, in denen Joel und Clementine sich in Joels Kindheitserinnerungen befinden ist Joel auf Kleinkindgröße geschrumpft. Er ist äußerlich nicht jünger geworden, sondern als erwachsener Mann geschrumpft. Seine Mutter und Clementine sind in der Szene normal groß. In einer anderen Szene haben sowohl Joel als auch Clementine eine Körpergröße, die es ermöglicht sie in einem Waschbecken zu baden. Das Waschbecken selbst und der Arm der Mutter, die sie wäscht wirken verhältnismäßig riesig.



Abb.3: Screenshot *Eternal Sunshine of the Spotless Mind*
(<http://www.youtube.com/watch?v=wYb3qyKBTS0>)

7.3.2 Räumliche Veränderungen

Wie in *La Science des rêves* kommt es auch in *Eternal Sunshine* zu räumlichen Ungereimtheiten. Beispielsweise zeigt eine Szene Joel, wie er im Buchladen steht, um mit Clementine zu reden. Da sie ihn nicht erkennt, verlässt er den Buchladen. er geht

allerdings durch eine Art dunklen Tunnel und befindet sich plötzlich an einem Treppengeländer im Haus seiner Freunde.⁷¹

Eine weitere räumliche Verwirrung lässt sich finden, als Joel und Clementine sich streiten und er ihr durch die Wohnung folgt. Aus Joels Sicht sieht man Clementine im Badezimmer verschwinden, als Joel selbst dort ankommt ist sie jedoch nicht mehr da. Stattdessen findet er sie in der Küche, obwohl keine räumliche Verbindung zwischen Badezimmer und Küche besteht.⁷²

7.4 Bastelästhetik

An der Visualisierung von Joels Kindheitserinnerungen lässt sich darüber hinaus wieder belegen, dass Michel Gondry eine Vorliebe für eine handwerkliche Herangehensweise hat. So sind die Proportionen nicht durch Computeranimation entstanden, sondern mittels eines übergroßen Studiobaus. Außerdem fällt der Boden schräg nach hinten ab. Gondry arbeitet zusätzlich mit Perspektiven. Clementine steht direkt vorm Tisch. Hier ist der Boden am höchsten und die Kamera nah, weshalb sie normalgroß wirkt. Joel sitzt auf der Seite des Raumes wo der Boden am niedrigsten ist und die Kamera am weitesten entfernt. Deshalb wirkt er deutlich kleiner.⁷³ Um Joel und Clementine im Waschbecken sitzend klein wirken zu lassen, arbeitet Gondry ebenfalls mit Perspektiven und Nachbauten. Das Waschbecken ist überdimensional groß sodass die Schauspieler darin klein wirken. Von Joels Mutter, die davor steht, sieht man nur einen Teil ihres Oberkörpers und ihren Arm. Um sie im Verhältnis zum Waschbecken normal groß wirken zu lassen, wurde der Arm ebenfalls passend groß nachgebaut und dann durch eine echte Person des Teams im Waschbecken bewegt.⁷⁴

⁷¹ Vgl. *Eternal Sunshine of the spotless mind* (USA 2004, Michel Gondry, DVD) TC 00:22:41

⁷² Ebd. TC 00:35:09

⁷³ Youtube.de: Michel Gondry- Camera Trick, <http://www.youtube.com/watch?v=Il0er7TmkS8> (Zugriff am 15.05.2014)

⁷⁴ Youtube.de: Jim Carrey and Michel Gondry discuss *Eternal sunshine* part 1, <http://www.youtube.com/watch?v=wYb3qyKBTS0> (Zugriff am 14.05.2014)



Abb. 4: Screenshot , Jim Carrey and Michel Gondry discuss *Eternal sunshine* part 1
(<https://www.youtube.com/watch?v=wYb3qyKBTS0>)

7.5 Auflösung von Objekten

Joels „Gedächtniswelt“ hat wie Stéphanes Träume in *La science de rêves* einen traumhaften Charakter. Um diese Anmutung zu erzeugen nutzt Gondry zusätzlich zur Erzählstruktur und den verschobenen Proportionen in *Eternal Sunshine* das Mittel der Auflösung verschiedener Objekte, das dem Zuschauer aus seinen eigenen Träumen bekannt vorkommen könnte. Diese Auflösung visualisiert den Löschvorgang in Joels Gedächtnis. Zum Beispiel gibt es eine Szene, in der Joel und Clementine über den Marktplatz spazieren und sich wegen ihres Kinderwunsches streiten. Die Gesichter der Passanten sowie Clementines Gesicht beginnen sich aufzulösen während sie Joel anschreit.⁷⁵ Hier wird eine direkte Analogie zwischen filmischen Techniken und psychischen Prozessen, in Joels Gehirn geschaffen.⁷⁶

⁷⁵ Vgl. *Eternal Sunshine of the spotless mind* (USA 2004, Michel Gondry, DVD) TC 00:41:23

⁷⁶ Brütsch, Matthias: *Traumbühne Kino, Der Traum als filmtheoretische Metapher und narratives Motiv*, Marburg 2011, S. 174

8 *L'écume des jours*

Ein weiterer Film, der die Handschrift Michel Gondrys verdeutlichen könnte, ist das Fantasydrama *L'écume des jours*, bei dem Gondry Regie führte. Im Folgenden soll auch dieser Film als Gegenstand der Analyse dienen. Basis der Ausführungen ist die DVD Fassung in französischer Sprache.

8.1 Produktionsinformationen

L'Ecume des jours basiert auf dem gleichnamigen Roman von Boris Vian aus der Nachkriegszeit und erschien im April 2013. Er hat eine Länge von 90 Minuten und wurde in Frankreich von Luc Bossi und Xavier Castano produziert.⁷⁷Das Drehbuch schrieb Luc Bossi, die Kamera führte Christophe Beaucarne. In den Hauptrollen sind Roman Duris und Audrey Tautou.

8.2 Synopsis

Wie schon bei den beiden anderen bisher analysierten Filmen folgt zunächst eine kurze Synopsis von *L'écume des jours*, um dann genauer auf der stilistischen Ebene nach Merkmalen des Regisseurs zu suchen.

Colin lebt in einer surrealen Welt, in der es selbstverständlich ist, dass Türklingeln laufen können und man mit Wolken durch die Luft reist. Auf einer Party lernt er Chloé kennen und verliebt sich in sie. Die beiden werden ein Paar und heiraten. In den Flitterwochen spürt Chloé Schmerzen in ihrer Brust. Bei einer ärztlichen Untersuchung wird festgestellt, dass eine Seerose in ihrer Lunge wächst. Die Ärzte wissen nicht wie sie das Problem lösen können. Die Tabletten, trockene Blumen und auch eine Kur scheinen nicht zu helfen. Colin kämpft um das Leben seiner Frau, doch auch er kann sie nicht retten.

⁷⁷ Cineman, *L'écume des jours*, <http://www.cineman.ch/movie/2013/LecumeDesJours/>
(Zugriff am 17.05.2014)

9 Stilistische Merkmale in *L'Écume des jours*

9.1 Erzählstruktur

In *L'Écume des jours* wird eine geschlossene dramaturgische Struktur verwendet. Bei der geschlossenen Dramaturgie sind Anfang und Ende der Geschichte eindeutig. Zu Beginn gerät ein fester Zustand in Bewegung und am Schluss gerinnt diese Bewegung wieder zu einem festen Zustand. Demzufolge liegt der geschlossenen Dramaturgie die 3-Akt-Struktur zugrunde.⁷⁸ Bei *L'Écume des jours* ist der feste Zustand am Anfang, dass Colin mit seinem Leben recht zufrieden ist und gut zurecht kommt bis auf dass er sich einsam fühlt und nach der großen Liebe sehnt. Dieser Zustand löst sich auf als er Chloé kennenlernt und sie nach kurzer Zeit erkrankt. Am Ende, als er sie verloren hat, ist wieder ein neuer fester Zustand geschaffen. Colin ist traurig und wieder allein, sein Leben gleicht einem Scherbenhaufen.

Anders als bei *Eternal Sunshine* hat *L'Écume des jours* einen kontinuierlichen Handlungsstrang. Die Erzählperspektive ist auktorial.

Das Thema und die Motivationen der Figuren erinnern stark an den Plot in *La Science des rêves* und *Eternal Sunshine*. Wieder ist der Protagonist auf der Suche nach Liebe, wieder wird die Geschichte eines vermeintlich scheiternden Liebesglücks erzählt.

Ähnlich wie in den beiden anderen Filmen gibt es auch bei *L'Écume des jours* eine zweite Erzählebene. Die Filmhandlung wird in Schreibmaschinen eingetippt, die Teil der diegetischen Realität sind. Immer wieder zwischendurch wird gezeigt wie eine Gruppe von Angestellten in einem Büro die Handlung des Films in zahlreiche Schreibmaschinen eintippen. Die Schreibmaschinen laufen auf einem Fließband an den Personen vorbei, die nacheinander in die jeweils vorbeifahrende Schreibmaschine Sätze eintippen.⁷⁹ Dieses „Schreibmaschinenbüro“ kommentiert die Geschehnisse zur gleichen Zeit, in der sie in der diegetischen Realität passieren. Die Schreibmaschinenszenen dienen auch als eine Art „Klammer“, da sie am Anfang den Film einleiten und am Ende abschließen. Am Anfang wird eingetippt, dass ‚Colin seine Toilette beendet‘, dann wird der Protagonist selbst

⁷⁸ DramaQueen, Film und Dramaturgie, <http://dramaqueen.info/wiki/film-und-dramaturgie/>
(Zugriff am 04.05.2014)

⁷⁹ Vgl. *L'écume des jours*, (France 2013, Michel Gondry, DVD) TC 00:01:00

gezeigt.⁸⁰ Am Ende werden auf Chloés gemalte Bilder von der gemeinsamen Zeit mit Colin Texte getippt. Die einzelnen Seiten werden dann von einer Angestellten zu einem Buch gebunden.⁸¹ Als Colin und Chloé während ihre Flitterwochen auf einem Feld picknicken, machen auch die Angestellten an den Schreibmaschinen eine Essenspause.⁸² In einer Szene taucht der verzweifelte Colin im „Schreibmaschinenbüro“ auf und versucht die Geschichte selbst weiter zu schreiben. Doch die Schreibmaschine rutscht ihm auf dem Fließband unter den Händen weg.⁸³ Ein anderes Mal, als Colin als Überbringer zukünftiger schlechter Nachrichten arbeitet, hält er eine Nachricht in der Hand, die an ihn selbst gerichtet ist. Die Nachricht enthält die Botschaft, dass Chloé am nächsten Tag sterben wird. Kurz darauf sieht man wie diese Ankündigung in eine Schreibmaschine getippt wird.⁸⁴

Was bei *L'Écume des jours* außerdem auffällt, ist der Umstand, dass äußere Veränderungen der Umgebung die Handlung unterstützten und das Erzählte mit einer gewissen Stimmung untermalen. Zu Beginn des Films ist Colins Zuhause und die Stadt, in die er wohnt bunt und sommerlich. Im Laufe des Films verdüstern sich die Farben der Natur parallel zu Chloés immer schlechter werdendem Gesundheitszustand. Das Organische gewinnt Überhand, was sich darin äußert, dass Colins Wohnung mit Pflanzen zuwächst und die Fenster durch Staub und Erde verdunkeln. Je stärker die Natur Colins Zuhause in Beschlag nimmt, desto schattenhafter werden die Figuren. Colin verzweifelt mehr und mehr, Chloé verliert ihre Leichtigkeit auch die gemeinsamen Freunde des Paares verändern sich. So verliert sich Colins Freund Chick in seiner Abhängigkeit vom Philosophen „Jean-Sol Patre“ und der Koch Nicolas altert innerhalb von Wochen um Jahre.

Anders als bei *La science des rêves* und *Eternal Sunshine* lässt *L'écume des jours* nicht auf ein Happy End hoffen. Die Zeichnungen, die Chloé auf dem Krankenbett angefertigt hatte, geraten in Bewegung und rekapitulieren die Liebesgeschichte. Colin ist untröstlich und befindet sich in der Schlusssequenz in einer Art Blase, die ihn ohnmächtig schweben lässt.

⁸⁰ Ebd. TC 00:01:16

⁸¹ Vgl. *L'Écume des jours* (France 2013, Michel Gondry, DVD) TC 02:03:43

⁸² Ebd. TC 00:51:30

⁸³ Ebd. TC 01:23:33

⁸⁴ Ebd. 01:57:05

9.2 Figurenzeichnung

Der Protagonist in *L'Écume des jours* ist Colin. Er ist ein junger Mann, der sich an den kleinen Dingen des Lebens erfreut. An dem guten Essen seines Kochs und Freundes Nicolas, an Musik und an Partys. Colin ist ordentlich gekleidet und hat gute Manieren. Er verfügt über ein kleines Vermögen, mit dem er gut auskommt ohne arbeiten zu müssen. Colin ist ein kreativer Charakter, was sich in seinem Erfindungsgeist äußert. Roman Duris, der Colin spielt, äußerte in seiner Rollenbeschreibung: „Colin ist in erster Linie ein Erfinder, der ständig auf der Suche ist.“⁸⁵ So hat er beispielsweise ein „Pianocktail“ gebaut, ein Klavier, mit dem man Cocktails mixen kann, wenn man die richtigen Tasten trifft.⁸⁶ Außerdem ist er musikalisch, was sich in seinen Tanzfähigkeiten zeigt. Das einzige was Colin noch zu seinem Glück fehlt ist die große Liebe. In einer Szene, als er erfährt, dass seine Freunde bereits alle in einer Beziehung sind, fährt er aus der Haut und ruft, dass er auch verlange sich verlieben zu dürfen.⁸⁷ Er ist jedoch schüchtern, wenn es um Frauen geht. Diese Unsicherheit zeigt sich in der Szene als er Chloé kennenlernt. Die Gastgeberin der Party stellt die beiden einander vor und lässt sie dann allein. Colin ist nervös und verhaspelt sich. Er versucht einen Witz und schämt sich im Anschluss so sehr dafür, dass er die Party sofort verlassen will.⁸⁸ Die Figur Chloé ist anders als Colin ein selbstbewusster und lockerer Charakter. Sie ist aufgeweckt, humorvoll und wirkt in ihrer unbedarften Art etwas kindlich.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass bei der Betrachtung der Figuren von *L'Écume des jours* auffällt, wie viele Gemeinsamkeiten sie mit den Protagonisten von *La Science des rêves* und *Eternal Sunshine of the Spotless Mind* haben.

Colin hat mit seiner Schüchternheit, Kreativität und seinem Erfindergeist die gleichen Eigenschaften wie Stéphane und Joel. Auch sein Traum von der großen Liebe ist identisch mit den Wünschen der anderen beiden Protagonisten.

⁸⁵ Youtube: Der Schaum der Tage, Making Of, Deutsch

⁸⁶ Vgl. *L'écume des jours* (France 2013, Michel Gondry, DVD) TC 00:08:56

⁸⁷ Ebd. TC 00:12:30

⁸⁸ Ebd. TC 00:19:23

Chloé erinnert mit ihrer Lebenslust und Lockerheit an Clementine und gibt Colin durch ihren Zuspruch Halt wie Stéphanie es bei Stéphane macht. Ihre kindliche, unbesorgte Art erinnert an Stéphanes kindlich-naive Verhaltensweise.

9.3. Phantasiewelt

L'Écume des jours zeichnet sich vor allem durch seine phantasievollen Bilder aus. Gondry kreierte auch in diesem Film eine traumhafte Atmosphäre. In diesem Fall beschreiben die phantasievollen Bilder allerdings keine „Parallelwelt“ wie die Traumwelt von Stéphane oder die Gedächtniswelt von Joel, sondern sind omnipräsent. Die gesamte Handlung spielt sich in ihrem Rahmen ab.

9.3.1 Veränderte Größenverhältnisse

Um die Bilder ideenreich zu gestalten setzt Gondry auch in *L'Écume des jours* veränderte Proportionen ein. So verlängern sich zum Beispiel die Beine der Charaktere im Verhältnis zum Rest des Körpers immer dann, wenn sie den „Cheelston“ - Tanz tanzen.⁸⁹ Des Weiteren kommen veränderte Größenverhältnisse bei der „Mannmaus“ vor, die bei Colin lebt. Es handelt sich dabei um einen winzig kleinen Mann im Mauskostüm.⁹⁰ Ein weiteres Beispiel für veränderte Größenverhältnisse lässt sich in der Szene finden, wo ein Musiker von der Größe eines Hochhauses aus dem Fenster schaut und Trompete spielt.⁹¹

9.3.2 Räumliche Veränderungen

In *L'écume des jours* spielt Gondry wie schon in den beiden anderen bereits analysierten Werken mit räumlichen Konstanten. Hier verändern die Räume allerdings nicht ihre Form, weil der Protagonist träumt wie in *La Science des rêves*, sondern die Veränderung findet in der diegetischen Realität statt. Zum Beispiel werden die Wände in Colins Schlafzimmer rund, als er Musik von Duke Ellington anmacht.⁹² Schon am Anfang verwirren die

⁸⁹ Vgl. *L'écume des jours* (France 2013, Michel Gondry, DVD) TC 00:13:30

⁹⁰ Ebd. TC 00:02:59

⁹¹ Ebd. TC 00:02:04

⁹² Ebd. TC 01:06:13

räumlichen Verhältnisse. Der Koch Nicolas steht in der Küche und kocht nach der Anleitung eines Fernsehkochs, der zunächst im Fernseher zu sehen ist. Allerdings kann der Fernsehkoch auch Nicolas sehen und kommentiert dessen Handlungen. Es wirkt, als säße der Koch hinter der Wand von Nicolas' Küche und könne durch den Fernseher hinein schauen. Als Nicolas den Kühlschrank öffnet, reicht ihm der Koch eine Ananas von der anderen Seite des Kühlschranks. Die räumlichen Umstände drücken außerdem Colins Gedanken und Gefühle aus. So verengt sich der Raum beispielsweise und die Wände kommen schnell auf ihn zu, als er am Telefon in der Eishalle von Chloés Ohnmacht erfährt. Die näher kommenden Wände verkörpern vermutlich Colins beengendem Gefühl in der Brust, das er bei dieser Schreckensnachricht bekommt.⁹³ Auch in der Szene als Chloés Sarg aus Colins Wohnhaus hinausgetragen werden soll, wird der Raum plötzlich kleiner. Die Bestatter passen kaum durch die viel zu klein gewordene Haustür.⁹⁴ Man könnte diese Situation dahingehend interpretieren, dass die geschrumpfte Haustür Stéphanes Widerwillen Chloé herzugeben erzählt.

9.3.3 Metamorphose

Das Merkmal der Metamorphose, das Gondry schon für *La Science des rêves* verwendete, wird auch in *L'Écume des jours* eingesetzt. Die auffälligste Metamorphose ist hier bei der Türklingel zu beobachten. Sie bekommt kleine Insektenbeinen und krabbelt küchenschabenartig durch den Raum, wenn jemand klingelt.⁹⁵

9.4 Stop Motion und Slow Motion

Auch die Stop Motion Technik ist in *L'Écume des jours* präsent. Die Methode zeigt sich am Anfang des Films als Colin badet und das Wasser aus der Wanne abfließen lässt.⁹⁶ Es bewegt sich ruckartig aus der Badewanne, was auf die Aneinanderreihung einzelner Bilder schließen lässt. Auch die Bewegung der Seifenkisten, die die Figuren in der Szene

⁹³ Vgl. *L'écume des jours* (France 2013, Michel Gondry, DVD) TC 01:03:34

⁹⁴ Ebd. TC 01:59:20

⁹⁵ Ebd. TC 00:06:57

⁹⁶ Ebd. TC 00:01:32

fahren, wo es darum geht, in einem Rennen zu entscheiden wer an diesem Tag getraut wird wurde durch die Stop Motion Technik erzeugt.⁹⁷ Gondry greift also auch in *L'Écume des jours* wie in seinem gesamten Oeuvre auf Effekte zurück, die ohne den Einsatz moderner Computertechnik realisierbar sind.

Neben der Stop Motion Technik verwendet Gondry in *L'Écume des jours* außerdem Slow Motion. Diese Technik funktioniert, indem eine Sequenz verlangsamt abgespielt wird und zeigt sich beispielsweise in einer Szene als Colin und Chloe geheiratet sich am Tag der Hochzeit auf ihr Auto zu bewegen. Sie schweben in Zeitlupe durch die Kirche nach draußen.⁹⁸ Dieses Bild erinnert an die Sequenz als Stéphane über die Stadt fliegt, da es auch hier so aussieht als würden Colin und Chloe sich unter Wasser bewegen. Ein weiteres Beispiel für Slow Motion ist in der Sequenz zu finden, als Colin und Chloe ihre Flitterwochen im Hotel verbringen und auf den Betten herumhüpfen. Auch hier wird Slow Motion für die Sprungbewegungen angewendet. Diese Technik unterstützt den Phantasiestatus des Films und erinnert den Zuschauer an die Bilder und Atmosphäre eines Traums.

9.5 Bastelästhetik

In *L'Écume des jours* wird Gondrys Hang zur handwerklichen Umsetzung als wiederkehrendes Element seiner Filme noch einmal deutlich. Er nutzt „altmodisches“ Material, das etwas anderes darstellt als es ursprünglich ist. Die Lebensmittel bestehen beispielsweise aus Stoff und Holz. Darüber hinaus sind Chloés Organe aus Stoff und Nähten gebastelt worden, was man in der Szene sieht, in der Chloés Körper von innen gezeigt wird. All diese gebastelten Details tragen ihren Teil zum persönlichen Charme von *L'Écume des jours* bei.

9.6 Transparente Bilder

In *L'Écume des jours* wird zwar nicht eine Auflösung von Objekten eingesetzt wie in *Eternal Sunshine*, jedoch halb durchsichtige Bilder, die der Auflösung nahe kommen. Diese durchsichtigen Bilder kommen in der Szene vor, als Chloé operiert wird. Sie liegt auf dem OP Tisch und sieht durch die Operationswerkzeuge hindurch schemenhaft Colin und

⁹⁷ Ebd. TC 00:45:56

⁹⁸ Vgl. *L'écume des jours* (France 2013, Michel Gondry, DVD) TC 00:47:45

einen Musiker vor sich.⁹⁹ Es wirkt, als würden Colin und der Musiker durch die schneidenden Scheren, die an ihrem Körper arbeiten, hindurch scheinen. Die Szenen überlagern sich und eine Mehrschichtigkeit der Bilder entsteht. Ein weiteres Beispiel für die transparenten Bilder kann man in der Szene betrachten, in der Chloé sich schminkt. Plötzlich sieht sie ganz blass das Bild von Colin und Alice in der Luft vor sich, wie sie sich küssen.¹⁰⁰

⁹⁹ Ebd. TC 01:32:35

¹⁰⁰ Vgl. *L'écume des jours* (France 2013, Michel Gondry, DVD) TC: 01:48:15

10 Schlussbetrachtungen

Michel Gondry bewegt sich zwischen Autorenfilm und Mainstreamkino, wobei die Machart seiner Filme, sein individueller Stil ihn deutlich mehr zum Autorenfilmer als zum Mainstream Regisseur macht. Seine erfolgreichsten Filme waren die, die sich zwar stark vom klassischen Mainstreamkino unterscheiden, den Zuschauer aber trotzdem nicht völlig sich selbst überlassen. Gondry strukturiert konventionelle Elemente des Hollywoodkinos um, indem er mit ganz eigenen stilistischen Mitteln arbeitet. Seine Rebellion gegen festgefahrene Richtlinien der Filmproduktion zeigt sich sicherlich besonders in der Wahl seiner Erzählstruktur, die zwar Elemente der klassischen Erzählstruktur wie aufweist, aber trotzdem komplex und selbstreflexiv ist. Neben der Erzählstruktur lässt sich beim Vergleich seiner Filme feststellen, dass Michel Gondry immer wieder die gleichen stilistischen Mittel einsetzt, weshalb seine Filme seinen persönlichen „Stempel“ tragen. So dient die Traumästhetik als zweites wichtiges „gondrysches“ Erkennungsmerkmal. Die Visualisierung seiner Traumbilder evoziert einmal mehr die Loslösung von den Schranken der Realität und schafft in den behandelten Filmbeispielen eine zweite Ebene. Gondry kreiert einen fließenden Übergang zwischen Realität und Phantasie und lässt seine Bilder für sich sprechen. Bei der Figurenzeichnung lässt sich feststellen, dass er eine Vorliebe für bestimmte Charaktere hat. Seine männlichen Protagonisten haben alle miteinander gemein, dass sie auf den ersten Blick schüchtern und unscheinbar wirken, jedoch durch ihre Kreativität und Phantasie besonders sind. Betrachtet man Michel Gondry als Person, fällt die Vorstellung leicht, dass er sich mit seinen Figuren identifizieren kann. Der Erfindergeist, der in Stéphane steckt hat sicherlich auch etwas mit Gondrys eigener Person zu tun. Er selbst bastelt an innovativen Ideen seine Bilder ohne Computertechnik umzusetzen. Gerade durch den Verzicht auf Computeranimationen und durch den Einsatz der Stop - Motion Technik distanziert er sich von der Machart der Mainstream Filme.

Auch Joels Hobby alles um ihn herum zu zeichnen erinnert an Michel Gondry als Person, der selbst viel zeichnet und seine Ideen in Skizzen festhält.

Weitere Elemente, die Gondrys Oeuvre prägen sind veränderte Proportionen, Animationen , räumliche Verwirrungen, Metamorphosen, und die Auflösung von Objekten. All diese Mittel machen letztlich die Visualisierung der traumähnlichen Bilder möglich und dienen gleichzeitig als Erkennungsmerkmale des Regisseurs.

Quellenverzeichnis

Literaturverzeichnis

- Altmeyer, Markus: Die Filme und Musikvideos von Michel Gondry. Zwischen Surrealismus, Pop und Psychoanalyse, Marburg, 2008
- Bertha, Lukas: Diplomarbeit. Die surreale Ästhetik in Michel Gondrys Filmen *Eternal Sunshine of the Spotless Mind* und *La Science des rêves*, Wien, 2012
- Brütsch, Matthias: Traumbühne Kino. Der Traum als filmtheoretische Metapher und narratives Motiv, Marburg, 2011
- Dettweiler, Marco: Die technische Kunst des Films, Paderborn, 2007
- Faulstich, Werner: Filmgeschichte, Paderborn, 2005
- Hickethier, Knut: Film - und Fernsehanalyse, 3. Auflage, Stuttgart, Weimar, 2001
- Howard, David (Hrsg.): The Tools of Screenwriting. A Writer's Guide to the Craft and Elements of a Screenplay, New York, 1993

Onlinequellen

- DFILE: Michel Gondry: A Look At The Extraordinary Music Video Pioneer and Filmmaker, 2012
<http://www.director-file.com/gondry/>, Stand: 24.04.2014
- Planet Interview: Michel Gondry, ich habe noch ie „Je t'aime“ gesagt, 4.Oktober 2013
<http://www.planet-interview.de/interviews/michel-gondry/42492/> ,
Stand: 07.06.2014
- IMDb: Michel Gondry, Biography, 1990-2014
http://www.imdb.com/name/nm0327273/bio?ref_=nm_ov_bio_sm, Stand: 07.06.2014

Wikipedia, die freie Enzyklopädie: Michel Gondry, 14. Juni 2014
http://de.wikipedia.org/wiki/Michel_Gondry#Filmographie
Stand: 14.06.2014

Dictionary.com: auteur theory, 2014, <http://dictionary.reference.com/browse/auteur+theory>, Stand: 16.06.2014

The Cult of Pop Culture
<http://popular-cultist.tumblr.com/post/60057653881/la-politique-des-auteurs-in-1954-francois>,
Stand: 16.05.2014

art perfect: SCIENCE OF SLEEP. Anleitung zum Träumen, 2011
<http://www.art-perfect.de/science-of-sleep-kinostart.htm>, Stand: 26.05.2014

Lumiere: Data base on admissions of films released in Europe
http://lumiere.obs.coe.int/web/film_info/?id=25637, Stand: 24.05.2014

techopedia: Stop Motion Animation
<http://www.techopedia.com/definition/109/stop-motion-animation>, Stand: 16.06.2014

The Talks, MICHEL GONDY: „I BELIEVE IN UTOPIA“, 27. Juli, 2011
<http://the-talks.com/interviews/michel-gondry/>, Stand: 05.05.2014

Brainy Quote: Michel Gondry Quotes, 2001-2014
<http://www.brainyquote.com/quotes/quotes/m/michelgond431658.html>,
Stand: 14.06.2014

ENZYKL.DE, Deutsche Enzyklopädie, 2014, <http://www.enzyklo.de/Begriff/Metamorphose>
Stand: 12.06.2014

IMDb, Vergiss mein nicht (2004), 1990-2014, <http://www.imdb.com/title/tt0338013/>,
Stand: 12.06.2014

Cineman, L'écume des jours, <http://www.cineman.ch/movie/2013/LecumeDesJours/>
Stand: 16.06.2014

DramaQueen: Film und Dramaturgie, 2012-2014
<http://dramaqueen.info/wiki/film-und-dramaturgie/>, Stand: 07.05.2014

Filmographie

Science of Sleep, Michel Gondry, Frankreich 2006, DVD

Eternal Sunshine of the Spotless Mind, Michel Gondry, USA 2004, DVD

L'Ecume des jours, Michel Gondry, Frankreich 2013, DVD

Youtube.de: Michel Gondry- Camera Trick, <http://www.youtube.com/watch?v=II0er7TmkS8>

Youtube.de: Jim Carrey and Michel Gondry discuss Eternal sunshine part 1
<http://www.youtube.com/watch?v=wYb3qyKBTS0>, Stand: 15.06.2014

Youtube.de, Making Of 2: Science of sleep
http://www.youtube.com/watch?v=rDg_QgLDyjQ, Stand: 10.06.2014

Youtube.de: Making of 1: Science of sleep
<http://www.youtube.com/watch?v=DXIfJX9sD50>, Stand: 13.06.2014

Abbildungsverzeichnis

Abb.1: Vulture: Michel Gondry on 'Be Kind Rewind' and How He'd Fix 'Back to the Future'
28.02.2008, http://www.vulture.com/2008/02/michel_gondry_on_be_kind.html

Abb. 2: Youtube.de: Science of Sleep movie review
<http://www.youtube.com/watch?v=Z-7reTT8OT4>

Abb. 3: Youtube.de: Jim Carrey and Michel Gondry discuss Eternal sunshine part 1
<http://www.youtube.com/watch?v=wYb3qyKBTS0>

Abb. 4: Youtube.de: Jim Carrey and Michel Gondry discuss Eternal sunshine part 1
<http://www.youtube.com/watch?v=wYb3qyKBTS0>

Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur und Hilfsmittel angefertigt habe. Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Quellen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Diese Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Ort, Datum

Vorname, Nachname